

BRANDT NEWS



Sommer 2017

Erstausgabe

Dieses Projekt ist

powered by



www.futurevoice.org

in Zusammenwirken
mit der Klasse 8a der

Willy-Brandt-Schule
www.willy-brandt-teamschule.de

FUTURE KIDS

Im Rahmen unseres Programms Future Kids initiieren wir Projekte, gemeinsam mit Partnern aus der Bildung, um der Stimme junger Menschen Kraft zu geben. Unsere Ziele sind dabei ein nachhaltiges Wirken im Bereich der Demokratiebildung sowie der Kinder- und Menschenrechte.

Das Spektrum unserer Aktivitäten in diesem Programm ist vielfältig und reicht von Kunst & Menschenrechtsprojekten bis hin zur Gründung einer Schülerzeitung. Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Mit herzlichem Gruß,
Manuela Sharifi

BRANDT NEWS

Inhaltsverzeichnis

WILLY-BRANDT-SCHULE

Die Schulhofgestaltung

4 - 7

StarFood Catering

8 - 9

Schülerhaushalt

10 - 11

Mobbing, Konfliktlotsen

12 - 13

EINE WELT

Weltgeschehen

15 - 19

1001 Geschichte aus Wedding

20 - 23

Art, Gaming, Sport, Beauty, Gadgets

24 - 36

WILLY ON TOUR

Jahrgangsstufe 7

8 - 41

Theaterprojekt

42 - 43

Jahrgangsstufe 8

44 - 47

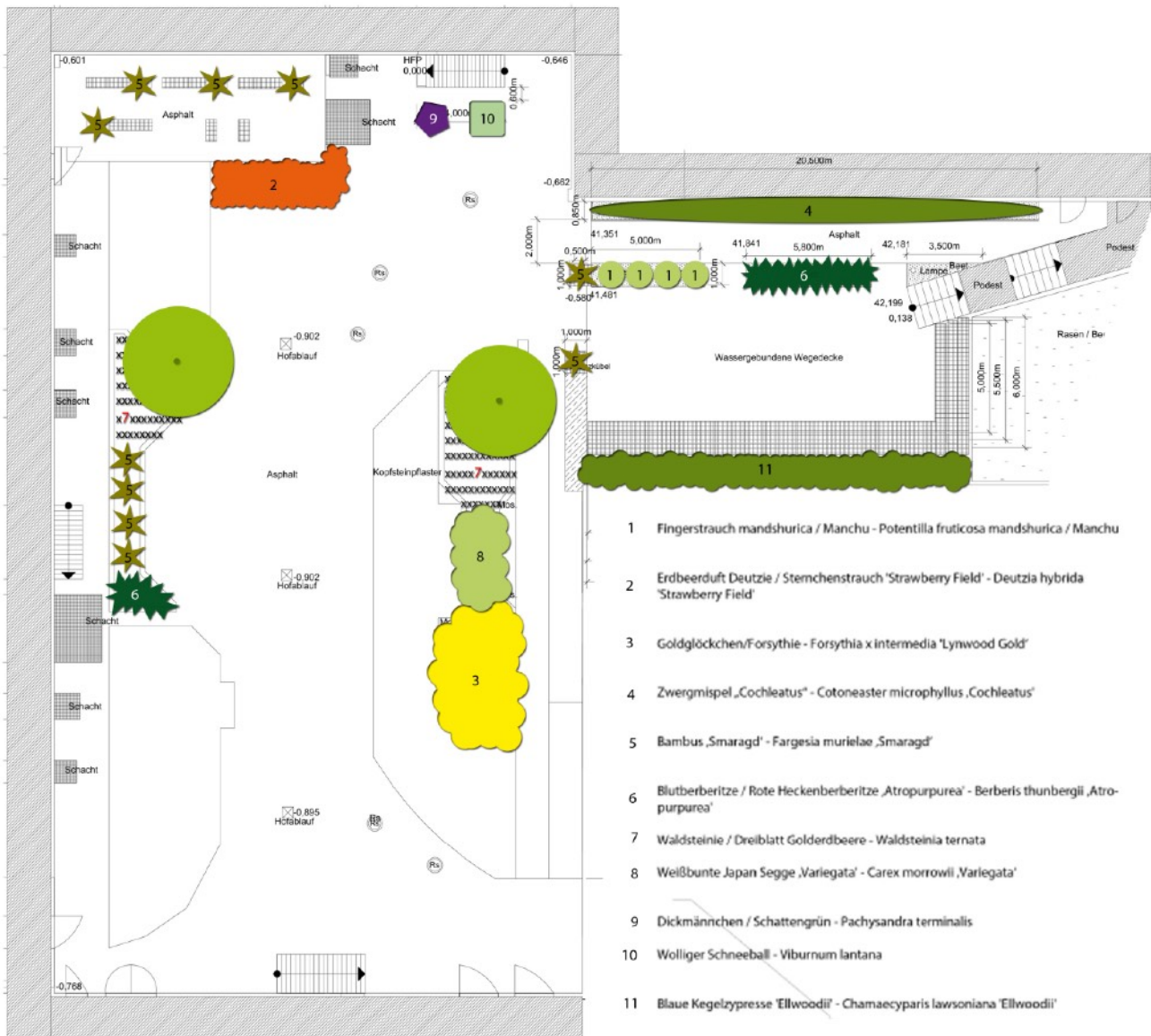
Jahrgangsstufe 9

48 - 51

Jahrgangsstufe 10

52 - 53

Der neue Schulhof der Willy-Brandt-Schule



Willi Brandts Schulhof

von Jennifer und Jerry - Brandt News Reporterteam

Der Schulhof wird mit Hilfe der Studenten der Beuth-Hochschule unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Rohlfing und ca. 35 SuS, hauptsächlich aus dem 7. und 8. Jahrgang, in einer Projektzeit von 3 Wochen umgestaltet. Es entsteht unter anderem ein grünes Klassenzimmer. Durch die Umgestaltung werden viele neue Sitzmöglichkeiten und eine schönere Umgebung zum wohlfühlen geschaffen. Durch das Projekt wurde auch eine Möglichkeit geboten, den Beruf des Landschaftsgärtner kennenzulernen. Auf die Idee dazu ist die Schulleitung gekommen, weil der Schulhof zu klein, zu unübersichtlich und zu unattraktiv war.

Die Gelder für das Schulhofprojekt haben wir vom Bezirksamt (Herr Stadtrat Spallek) und vom Schul- und Sportamt bekommen. Die Mensa hat die 12 Studenten der Beuth-Hochschule und die SuS jeden Tag sehr gut mit Frühstück und Mittagessen versorgt. Dies war auch ein guter Testlauf für die Schülerfirma und das kommende Schuljahr. Das Schulhofprojekt fand vom 26.06.17 bis zum 14.07.2017 statt. Die Einweihung fand am 18.07.2017 statt.

Ein Interview mit der Direktorin der Willy-Brandt-Schule

Frau Andrea Franke

BRANDT NEWS: Frau Franke, wie entstand die Idee zum Schulhofprojekt?

Frau Franke: Die Beuth-Hochschule sucht jedes Jahr Kooperationsschulen, die Lust und Zeit haben, mit ca. 10-12 Studenten (Garten- und Landschaftsbau) ihren Schulhof zu verschönern.

Wie verlief die Planung zu dem Projekt?

Die ersten Planungsgespräche gab es schon im Oktober 2016. Dann haben die Studenten drei Entwürfe erstellt, die aus den Schülerwünschen der Schule entstanden sind.

Welcher Entwurf wurde verwendet? (Wie wurde eine Entscheidung getroffen?)

Es wurde der Entwurf verwendet, der von den SuS mit den meisten Punkten versehen wurde. Die Klassensprecher haben dazu ein erstes Votum aus ihren Klassen eingeholt und dieses dann in der GSV vertreten.

Musste der Entwurf aufgrund im Vorfeld nicht planbare Faktoren verändert werden?

Ja, das stimmt. Einige Wünsche – so auch der Fussballplatz – konnten aufgrund der knapp bemessenen Zeit leider nicht umgesetzt werden. Das ist zwar sehr schade, aber man kann auch jetzt schon eine riesige Veränderung sehen.

Wer finanziert das Projekt?

Das ist eine Mischfinanzierung aus dem Bezirksamt Mitte (Herr Stadtrat Spallek über BU+Gelder), das Schul- und Sportamt (Herr Schmidt und Herr Heuer), das Grünflächenamt Herr Ehwald, einige Sponsoren (Firmen aus dem Bereich Gartenbau), das Quartiersmanagement, Grün macht Schule und der Schule (Verfügungsfond).

Wie hoch werden die Kosten für das Projekt eingeschätzt?

Die kalkulierten Kosten wurden mit ca. 56.000 Euro geschätzt. Die tatsächlichen Kosten werden etwas geringer ausfallen, weil einige Vorhaben aus Zeitgründen reduziert wurden.

Welche Ziele werden mit der Umgestaltung des Schulhofes verfolgt?

Die Freizeit- und Aufenthaltsqualität auf unserem doch sehr kleinen Schulhof soll verbessert und optimiert werden. Immerhin müssen hier fast 480 SuS zur gleichen Zeit ihre Pausen verbringen. Außerdem soll der Hof auch aktiv in den Ganzttag eingebunden werden.

Welche Akteure sind an dem Projekt beteiligt?

Es sind alle Akteure eingebunden, die das Projekt auch finanziert haben. Ein besonderer Dank geht allerdings noch an die Schülerfirma mit Zukunftsbau. Die haben in den drei Wochen für alle fleißigen Helfer das Frühstück und Mittagessen kostenlos ermöglicht und zu Stoßzeiten 70 Essen gleichzeitig auf den Tisch gebracht. Lieben Dank an Frau Köhler, Frau Stürmer und Frau Klein.

Warum hat ausgerechnet die Willy-Brandt den Zuschlag für das Projekt erhalten?

Wir haben den Zuschlag bekommen, weil ich allen KuK und SuS dieses Projekt zugetraut habe und wir sofort bereit waren, die teilweise große Mehrarbeit in Kauf zu nehmen. Die treibende Kraft dabei war, ein so schönen Schulhof für alle zu ermöglichen, der Lust auf weitere Veränderungen und Entwicklung macht. Vielen Dank an die Beuth-Hochschule – insbesondere Frau Prof.Dr. Rohlfing und die tollen Studenten, die jeden Tag von 6:30 Uhr bis spät in den Abend geschuftet haben.

Fortsetzung Seite 6



Fortsetzung des Interviews mit Frau Andrea Franke

Wie hat die Zusammenarbeit zwischen den SuS und Studierenden geklappt?

Naja alle mussten sich aneinander gewöhnen. Für die Studenten war die Situation neu, plötzlich Praxisanleiter zu sein und die SuS waren es natürlich auch nicht gewohnt jeden Tag auf einer Baustelle zu arbeiten. Einige SuS haben das nicht durchgehalten, aber viele waren ganz großartig und mussten regelrecht am Ende des Tages weggeschickt werden, weil sie die Gemeinschaft mit den Studenten sehr genossen haben und die Arbeit Spaß machte.

Sind in Zukunft weitere Umbaumaßnahmen in der Schule geplant?

Richtig umbauen darf man in einem denkmalgeschützten Gebäude nicht, aber wir planen natürlich trotzdem im Bereich des Möglichen. Wir wollen gerne alle Klassenzimmer mit neuen mobilen Tischen und neuen Stühlen ausstatten und auch Schranksysteme mit Rollen anschaffen, um die Räume flexibler nutzen zu können.

Außerdem werden wir zum neuen Schuljahr auch die Mensa selbst bewirtschaften. Das ist eine große Herausforderung. Am 27.09. kommt das Team um Stephan Marquard „Sterneküche macht Schule“. Es wird einen großen Aktionstag mit Kochworkshops, Presse und prominenten Personen aus der Bildungslandschaft geben. Wir denken auch darüber nach, die 6. Klassen aus der Rudolf-Wissel-Grundschule einzuladen. <



Fotos © Frau Franke



Fotos © FUTURE VOICE



Die Schülerfirma

Ab jetzt wird selbst gekocht!

Berlin, Willy-Brandt-Schule

Seit zwei Wochen probt die Schülerfirma **StarFood Catering**, wie es ist, eine Schulmensa mit Schülern selbst zu betreiben. Schüler kochen für alle Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Schule selbst. Hilfe bekommen sie dabei von Lehrern und Mitarbeitern des Jugendhilfeträgers *Zukunftsbau*. Ab dem kommenden Schuljahr 2017/2018 startet die Schülerfirma dann richtig durch. Am 27.09.2017 kommt sogar der Sternekoch Stefan Marquard in die Schulmensa und verrät Tricks und Kniffe für eine leckere Küche. Von frisch belegten Brötchen, über selbstgemachte Smoothies, Shakes und Joghurts bis zum warmen Mittagessen bietet *StarFood Catering* alles Helal, preiswert und gesund an. **Aber vor allem lecker wird es sein!**

Unser Reporter Aksel im exklusiven Interview mit den Leiterinnen von StarFood Catering.



Foto © Herr Vogel

BRANDT NEWS: Was ist das Besondere hier an dieser Schule?

S. Köhler: In Kitas gibt es oft noch klassische deutsche Küche. Hier an der Willy-Brandt-Schule international kochen – Gerichte aus vielen verschiedenen Ländern ausprobieren – das macht die Arbeit spannend und kreativ.

Macht es Ihnen Spaß hier in der Mensa zu arbeiten?

S. Köhler: Mir macht es hier großen Spaß! Da ich sowohl gern mit Jugendlichen arbeite, als auch wahnsinnig gerne koche.

Mögen Sie Ihre Kolleginnen?

S. Köhler: Ja, wir gehen hier gerade durch dick und dünn! Auch, wenn die Kühlschränke defekt sind und uns der Herd um die Ohren fliegt, können wir immer noch lachen - das ist überlebenswichtig in der Küche.



Foto © FUTURE VOICE

Wie sind Sie in die Schülerfirma gekommen?

K. Stürmer: Zunächst habe ich ausschließlich in der Berliner vertieften Berufsorientierung gearbeitet, dann hatte ich Lust auf etwas praktisches. Da hat sich die Schülerfirma angeboten. Vom Logoentwurf, über Rezepte erstellen bis hin zum backen und kochen ist da einfach alles dabei.



Foto © FUTURE VOICE

Fortsetzung Seite 9

Auf was freuen Sie sich im neuen Schuljahr?

K.Stürmer: Dass wir mit der Mensa starten und mit den Schülern zusammen das Essen für die Mensa zubereiten. Das wird echt spannend! Natürlich freue ich mich auch, dass wir einen Tag mit Sternekoch Stefan Marquard verbringen werden. Da bekommen wir bestimmt nochmal neue Ideen.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

K.Stürmer: Ich bin eher ein Süß-Mensch, wenn ich mich jetzt entscheiden muss, dann Milchreis mit Apfelmus und Zucker und Zimt. Für was herzhaftes darf es gerne ein leckeres Curry oder selbstgemachte Pizza sein.

Unser Reporter Aksel ist selbst ein engagiertes Teammitglied der Schülerfirma. Wir bedanken uns herzlich für das Interview und freuen uns auf das gute Essen.



Foto © FUTURE VOICE



Foto © FUTURE VOICE

Die tägliche To-Do Liste

EINKAUF

8:00 Uhr Bevor wir richtig starten, werden alle frischen Zutaten, Obst und Brötchen gekauft.

BRÖTCHEN

9:00 Uhr Los geht's! Die 100 Brötchenhälften müssen mit Butter bestrichen und mit Wurst und Käse belegt werden.

KOCHEN

11:00 Uhr Heute gibt es frischen Nudelsalat und Würstchen. Dazu werden Nudeln gekocht, Paprika und Gurke geschnitten und Möhren geraspelt. Danach wird noch ein pfiffiges Dressing angerührt.

SERVIEREN

12:30 Uhr Bei der Essensausgabe helfen alle mit. Jeder hat eine Station, für die er selber verantwortlich ist.

PAUSE

13:00 Uhr Zur Mittagspause isst das gesamte Mensateam gemeinsam. Dabei kann man sich toll unterhalten!

AUFRÄUMEN

13:30 Uhr Jetzt noch den nächsten Tag vorbereiten. Was wird es wohl zu Essen geben? Zusammen räumen wir die Küche auf, waschen das Geschirr ab und reinigen die Arbeitsflächen und Küchengeräte.

FEIERABEND

15:00 Uhr Jetzt ist der Tag vorbei und die Füße quämen.

Puhh, war das anstrengend aber auch richtig lustig!!

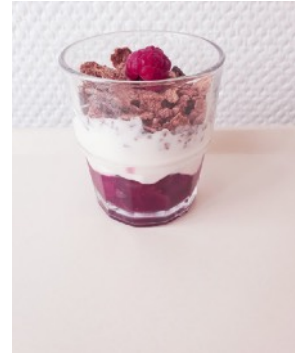


Foto © StarFood Catering



Schülerhaushalt 2016/17

von Herrn Vogel



Ismail, Mustafa und Breytigan (Alle 9a) bei der Auftaktveranstaltung am 8. März 2017

Am 8. März 2017 fuhr Frau Franke in Begleitung von Ismail, Breytigan und Mustafa sowie Herrn Vogel zur Auftaktveranstaltung vom Schülerhaushalt 2016/17. Bereits im vorherigen Schuljahr nahm die Willy-Brandt-Schule an dem Projekt teil. Frau Franke berichtete vor dem gesamten Plenum über die Erfahrungen und die Umsetzung des Schülerhaushalts an der Willy-Brandt-Schule. Im Schuljahr 2015/16 wählten die SuS der WBO für Tablets sowie neue Stühle für die Mensa. Da jedoch das Budget auf jeweils 2000 € beschränkt war, erklärte sich Frau Franke bereit das Budget zu aufzustocken, damit ausreichend Stühle für die Mensa und Tablets für den Unterrichtsgebrauch gekauft werden konnte.

Zudem wurde der Schülerhaushalt im Detail von diversen sehr wichtigen Personen genauer erklärt, so dass unsere Schüler bestens vorbereitet waren.

Von nun an waren die drei Schüler verantwortlich und erarbeiteten mit Unterstützung von Herrn Vogel und Herrn Pohl einen Schlachtplan. Eines mussten alle Beteiligten bei der Vorbereitung berücksichtigen. In diesem Planungszeitraum waren viele weitere schulische Veranstaltungen und unsere drei Schüler hatten definitiv und absolut verständlich, ihren Fokus auf ihre BBR-Prüfungen gelegt. Soweit dem Autor bekannt auch mit Erfolg. Glückwunsch dazu.

Unsere drei Schüler riefen die Gesamtschülervertretung (GSV) zusammen und informierten die GSV über das Vorhaben im Schuljahr 2016/17. Die Klassensprecher dienten als Multiplikatoren und hatten den Auftrag in ihren Klassen Vorschläge zu sammeln. Ein Schüler oder eine Schülerin benötigte pro Vorschlag fünf Supporter. Es könnte nun den Anschein haben, dass alles am Laufen ist. Jedoch mussten die drei Schüler sowie Herr Pohl und Herr Vogel etwas mehr Druck als erwartet ausüben, damit mehr als nur ein Vorschlag zur Wahl steht.

Das Gremium nahm insgesamt 16 verschiedene Vorschläge an, wovon einer im Vorfeld aufgrund von Mangel an Tierschutz (eine Schulziege sollte angeschafft werden) abgelehnt wurde. 15 weitere Vorschläge standen am 21.6.17 zur Wahl (vgl. Wahlzettel).

Jedoch muss erwähnt werden, dass einige dieser Vorschläge zum Teil nicht umsetzbar gewesen sind, da bauliche Maßnahmen zur Umsetzung notwendig wären, wie z. B. für WLAN hätten Wände und Mauern aufgerissen werden müssen, da eine Modernisierung der Anlage unvermeidbar war. Okay, vielleicht ja auch bald überflüssig, da Bundes Bildungsministerin Johanna Wanke (CDU) Milliarden für freies WLAN an Schulen investieren will. Fraglich nur, ob sich der Bund überhaupt in die Bildung der Länder einmischen darf.

Leider war Mustafa aufgrund einer schulischen Veranstaltung bei der Auszählung verhindert, so dass Breytigan und Ismail die Wahlzettel akribisch und mit Genauigkeit ausgezählt haben.



Breytigan und Ismail bei der Auszählung in der Mensa | Fotos © Herr Vogel

Das Wahlergebnis im Detail | Schülerhaushalt 2016/17

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. WLAN 197 | 9. Gesundes Essen Mensa 10 |
| 2. Schließfächer für Schüler 105 | 10. Neue Stühle Klassenraum 9 |
| 3. Getränkeautomat 70 | 11. Geldspende 7 |
| 4. Tablets für den Unterricht 67 | 12. Ventilatoren Klassenraum 6 |
| 5. Playstaion/ X-Box FZB 30 | 13. Vorhänge Klassenraum 4 |
| 6. Stressbälle/ Boxsäcke 20 | 14. Neue Tische Mensa 1 |
| 7. Spiegel WC 17 | 15. Ungültig 2 |
| 8. Fächer/ Körbe Tische 11/ | |
| 13. Sitzgelegenheiten Flur 11 | |

Vorläufige Auszählung – ohne Gewähr

Was vom Schülerhaushalt angeschafft wird, erfahrt ihr in der kommenden Ausgabe von Brandt News.

Lisa ist 13 Jahre alt und geht in die 7. Klasse. Jeder hasst sie, weil viele sie hässlich finden und weil sie neu ist. Die 9.-Klässler mobben sie, weil sie klein und schwach ist und sich nicht schminkt. Lisa hat eine Freundin, sie heißt Maria und will Lisa helfen, aber sie hat Angst, dass sie dann auch gemobbt wird. Deshalb gehen sie zur Sozialpädagogin, die mit Lisa redet. Und Lisa ist traurig, sie erlebt so etwas zum ersten Mal. Lisa fragt sich: „Warum ich?“

MOBBING

Lisa aus unserem Beispiel hat alles richtig gemacht, indem sie sich der Sozialpädagogin anvertraut hat. Deshalb trafen wir uns mit Frau Nowack, der unter anderem auch für unsere Klasse zuständigen Sozialpädagogin, denn sie hatte schon ziemlich oft mit konkreten Mobbingfällen zu tun. Wir baten sie darum, wertvolle Tipps zu geben, die nicht nur der-/diejenige gebrauchen kann, der/die selbst gemobbt wird, sondern auch diejenigen, die vielleicht schon einmal von außen miterlebt haben, wie jemand anderes gemobbt wurde und sich damals vielleicht nicht getraut haben einzugreifen.

Frau Nowack begann unser Gespräch mit einem ganz wichtigen Punkt: Viele Mobbing-Opfer würden die Schuld bei sich selbst suchen, wären fest davon überzeugt, dass mit IHNEN etwas nicht stimmt! Anders können sie sich gar nicht erklären, dass sie gemobbt werden! Vielleicht meinen sie, dass sie tatsächlich „uncool“ sind, die falschen Schuhe anhaben oder Ähnliches. Frau Nowack betonte, dass das absoluter Quatsch ist! Schuld habe allein der Mobber!!! Und man solle sich lieber fragen, was mit DEM nicht stimme! Denn wenn jemand es nötig hat, dass er andere erniedrigen, „klein machen“ muss, dann scheint ER (oder sie) ja unbewältigte Probleme mit sich herumzutragen!! Ein in sich ruhender Mensch, der mit sich selbst und seiner Umwelt zufrieden ist, der muss niemanden mobben, der braucht das nicht! Vielleicht braucht solche ein Mensch das Gefühl von Macht, weil er selbst sich sonst ganz klein fühlt und die Macht anderer Leute zu spüren bekommt.

Gerade Mädchen, so Frau Nowack, würden viel zu oft denken, dass „Jungs halt so sind“, wenn diese sie die ganze Zeit dumm anmachen. Aber das stimme nicht. Man müsse sich dagegen wehren, das sei ein ganz gefährliches Rollenbild.

Und dann gibt es da natürlich die Mitläufer. Mit denen wird man eigentlich ziemlich schnell fertig, weil die ja nur mitmachen, weil sie vielleicht Angst vor dem Haupttäter haben oder von diesem respektiert werden wollen. Bei denen hilft es oft, ihnen klarzumachen, was für schlimme Folgen Mobbing im Kopf des Mobbingopfers haben kann. Deswegen ist es wichtig, dass Sozialpädagogen und Lehrer mit den vermeintlichen Tätern sprechen und erst einmal herausfinden, wer eben der Antreiber und wer nur die Mitläufer. Man muss dem Antreiber seine Unterstützer wegnehmen, damit er allein da steht, isoliert ist.

Andererseits ist es wichtig, meinte Frau Nowack, dass man als Zeuge von Mobbing dafür sorgt, dass das Opfer NICHT isoliert ist. Stellt euch in der Pause einfach zu der gemobbt Person und zeigt ihr eure Solidarität!

Frau Nowack erzählte außerdem, dass sie nicht darauf wartet, dass jemand, der gemobbt wird, sich traut, zu ihr zu gehen und mit ihr darüber zu reden. Sie beobachte genau, was so alles abgeht in der Klasse oder auf dem Hof und wenn sie merke, dass da etwas nicht stimmt, gehe sie auf das Opfer zu und frage nach. Die Eltern schaltet Frau Nowack normalerweise aber nur dann ein, wenn der/die Jugendliche ausdrücklich damit einverstanden ist. Und wie gesagt, bei Mitläufern reichen auch oft schon die Gespräche, die sie mit diesen führt, damit sie mit dem Mobben aufhören.

Beim Haupttäter (oder der Haupttäterin!) kann dies aber natürlich schon anders aussehen, der/die ist vielleicht härter zu knacken. Da müssten dann vielleicht die Klassenlehrer, die Schulleitung oder gar die Polizei eingeschaltet werden, sagt Frau Nowack, etwa wenn es zur Androhung oder aber sogar zur Anwendung von körperlicher Gewalt kommt (oder „Abziehen“ o.Ä.). Manchmal komme es tatsächlich auch zu Morddrohungen -- und sowas MÜSSE unbedingt angezeigt werden! Eine solche Drohung kann ganz schlimme Folgen für den Bedrohten haben. Überhaupt, das, was im Kopf des Mobbingopfers passiert, darf man nicht unterschätzen! Wir reden immer und viel zu oft nur von körperlicher Gewalt, aber PSYCHOTERROR kann noch viel schlimmer sein, das ist regelrechte Folter, wenn man zum Beispiel monate- oder sogar jahrelang immer nur ausgelacht und isoliert wird. Das ist gar nicht „harmlos“ und nur „ein bisschen Ärgern“ und „Nur Spaß“. Das macht Leute richtig kaputt, die können da vollkommen die Freude am Leben verlieren....

Und dann habt ihr bestimmt schon von dem größten schlimmen „Trend“ der letzten Jahre gehört, der laut Umfragen ein Viertel der Schüler in Deutschland betreffen soll: Cybermobbing! Das ist insofern noch einmal eine schlimmere, extremere Art des Mobblings, als die Reichweite im Netz natürlich viel größer ist als „nur“ im Klassenverband oder auf dem Pausenhof! Theoretisch kann jeder, wirklich JEDER gemeine und hinterhältige Dinge über den Gemobbten im Netz sehen oder lesen – das ist eine ganz gefährliche Sache!

Wir bedanken uns bei Frau Nowack für dieses Gespräch. Was sie uns erzählt hat, finden wir sehr hilfreich.

Das Interview wurde geleitet und transkribiert von Herrn Bertrams.

Konfliktlotsen

Konfliktlotsen-Ausbildung vom 3. bis 12.07.2017

Wir Konfliktlotsinnen und Konfliktlotsen sind Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs. In der Ausbildung haben wir gelernt, wie man zwischen Streitenden vermittelt und ihnen hilft, ihre Konflikte selbst zu lösen. Dafür braucht man bestimmte Gesprächstechniken, die wir intensiv trainiert haben.

Einige von uns haben bereits die Prüfung geschafft, andere legen sie im September ab. Nach den Oktoberferien beginnen wir dann mit unserer Arbeit. Wenn ihr Streit habt, könnt ihr dann dienstags, mittwochs oder donnerstags in der Mittagspause zum Gespräch zu uns kommen. Dabei können wir euch versichern, dass wir nichts weitersagen, was wir von euch erfahren, und dass wir für niemanden Partei ergreifen. Wir können euch helfen, eure Probleme zu besprechen und zu lösen. Sprecht uns einfach an!

Unser Team:

Alaa, Batool, Giana, Narie, Zainab, Eren, Eray, Gökhan, Goran, Nico, Musti

Unsere Ausbilderinnen:

Frau Sett, Frau Götze

Foto: NASA



EINE

WELT

MALALA

Das Recht auf Bildung

von Kader Kurt

Malala Yousafzai ist am 12. Juli 1997 geboren, im Swat-Tal in Pakistan. Sie ist eine bekannte Kinderrechtsaktivistin. Am 10. Oktober 2014 wurde ihr der Friedensnobelpreis verliehen. Sie wurde geehrt, weil sie sich einsetzt für die Mädchen, die auch ein Recht auf Bildung haben. 63 Millionen Mädchen weltweit werden nicht zur Schule geschickt aus verschiedenen Gründen.

Zum Beispiel, weil:

Kulturelle Normen und Erfahrungen: Haushalt, die Pflege von Familienmitgliedern, frühes Heiraten und Kinderkriegen sind nur einige Gründe, die dazu führen, dass Mädchen nicht zur Schule gehen. In vielen Kulturen kommt Bildung für Mädchen an letzter Stelle.

Gewalt und fehlende Sicherheit: In einigen Regionen erlauben Eltern ihren Töchtern nicht, dass sie zur Schule gehen. Das bedeutet jedoch nicht unbedingt, dass sie nicht wollen, dass ihre Töchter unterrichtet werden. Viele bleiben oft zu Hause, weil der Schulweg zu unsicher ist und das Risiko besteht, dass Mädchen angegriffen werden.

Konflikt- und Katastrophensituationen: In Ländern, in den Krieg herrscht, werden Schulen zum großen Teil zerstört, die Kinder können nicht zur Schule gehen.



Foto © FOX Deutschland | Malala - Ihr Recht auf Bildung, Film

„Ein Kind, ein Lehrer, ein Stift können die Welt verändern.“ (Malala)

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sichert in Artikel 28 jedem Kind auf dieser Welt das Recht auf Bildung zu. Mehr als 63 Millionen Mädchen können weltweit nicht zur Schule gehen. Insgesamt 263 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit gehen nicht zur Schule – (Quelle: Unesco, 2016).

Warum gibt es Krieg?

von Jennifer Ribic



Syrische Familien auf der Flucht aus Ost-Aleppo © dpa

Was ist Krieg?

Krieg ist, wenn sich zwei oder mehrere Parteien streiten und Waffen benutzen.

Kriege im 21. Jahrhundert:

2001, 7. Oktober – 7. Dezember: Afghanistankrieg, 2002 Bürgerkrieg in der Elfenbeinküste, 2003, 20. März – 1. Mai: Irakkrieg, 2004 Huthi-Konflikt, 2005 Bürgerkrieg im Tschad, 2006 Libanonkrieg, 2007 Bürgerkrieg in Sri Lanka, 2008 Kaukasuskrieg, 2010 Al-Qaida im Jemen, 2011 Bürgerkrieg in Libyen, 2011 Bürgerkrieg in Syrien, 2012 Krieg in Mali, 2014 Bürgerkrieg in Libyen, 2014 Krieg in der Ukraine, 2016 Drogenkrieg in den Philippinen.

Krieg gab es schon immer. Doch warum gibt es Krieg?

Es gibt Krieg, weil Politiker/Anführer mehr Einfluss, mehr Reichtum und Macht wollen.

Wie geht es Menschen im Krieg?

Am meisten leidet die Zivilbevölkerung darunter, insbesondere Kinder. Ihnen wird die Kindheit und die Zukunft weggenommen. Sie müssen jung arbeiten und die Mädchen werden jung verheiratet, weil die Familie in Not geraten sind. Viele haben keine Nahrung und kein Zuhause mehr. Wenn Krieg herrscht, werden Schulen und Geschäfte geschlossen und es ist zu gefährlich, nach draußen zu gehen. Viele Familien verlieren ihr Zuhause und müssen in andere Städte oder sogar in andere Länder fliehen. Man nennt sie *Flüchtlinge*.

Wie beendet man Krieg?

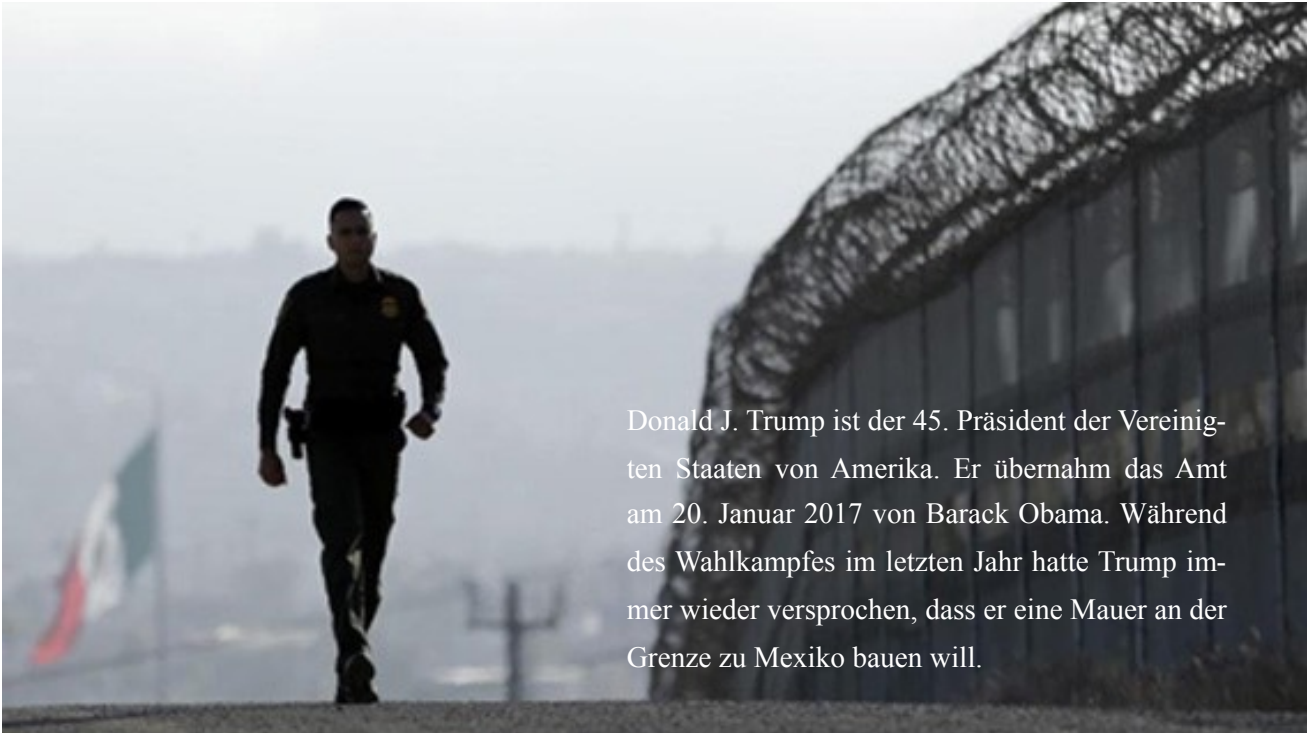
Viele Kriege gehen leider erst zu Ende, wenn die Kriegsparteien kein Geld mehr haben und die Menschen nicht mehr bereit sind, Opfer zu bringen! Andere Kriege enden, weil eine Seite siegt oder weil die UNO oder andere Länder Druck auf die Kriegsparteien ausüben.

Meine Meinung:

Wenn ich all die Kriege auf der Welt sehe, fühle ich mich schlecht. Kriege machen alles kaputt. Sie machen die Zivilbevölkerung kaputt. Es ist traurig, dass es unschuldige Menschen betrifft.

Das Trump-Projekt: Eine Mauer zu Mexiko

von Alan Lisewski



Donald J. Trump ist der 45. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Er übernahm das Amt am 20. Januar 2017 von Barack Obama. Während des Wahlkampfes im letzten Jahr hatte Trump immer wieder versprochen, dass er eine Mauer an der Grenze zu Mexiko bauen will.

Mauer zu Mexiko | Foto © Augsburgs Allgemeine

Der Grund, warum Präsident Trump die Mauer bauen will, ist, dass er denkt, dass fast alle Mexikaner kriminell sind und zu viele von ihnen illegal in die USA kommen. Ein Großteil seiner Wähler ist auch dieser Meinung. Diese Mauer zu Mexiko ist eines der umstrittensten Projekte des neuen Präsidenten, weil viele es offen rassistisch finden.

Mehr als 700 amerikanische Firmen wollen sich für den Mauerbau bewerben. Das mehr als 3200 Kilometer lange Bauwerk soll nach der ursprünglichen Vorstellung des Präsidenten neun Meter hoch werden.

Trumps Wahlversprechen, diese Mauer an der Grenze zu Mexiko zu bauen und damit die illegale Einwanderung und den **Drogenhandel** zu stoppen, könnte sehr teuer werden, denn der Bau soll viel teurer werden als im Wahlkampf gesagt wurde. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 21,6 Milliarden Dollar. Während Trump Gesamtkosten von nicht mehr als 14 Milliarden Euro erwartete, kam der Sender CNBC nach einer Analyse sogar auf mehr als 23 Milliarden. Dazu kommen außerdem noch jährliche Wartungskosten von 700 Mio. Euro.



Jedoch schrieb der mexikanische Präsident Pena Nieto am Donnerstag, dem 19. Januar auf Twitter, Mexiko werde „niemals etwas akzeptieren, das unserer Würde als Land und unserer Würde als Mexikaner zuwiderläuft“. Mexiko will also nicht für eine Mauer zahlen, die es auch gar nicht haben will! Schon jetzt sterben an der Grenze fast täglich Migranten, die versuchen über den Zaun zu klettern und so in die USA zu gelangen.

Bis heute ist nicht klar, ob die Mauer jemals gebaut wird.....

Trapped by Law

Die Brüder Kefaet und Selami



von Taner Emilov

von Erdinch Emilov

Die Familie der zwei Brüder musste aus dem Kosovo aus finanziellen Gründen flüchten. Kefaet war vier Jahre alt, als er nach Deutschland kam und Selami ist 1989 in Deutschland geboren. Beide sind Rapper geworden. Kefaet hat sich den Künstlernamen K-Flow und Selami sich den Namen Gipsy gegeben.

Sie wollten eine internationale Tour spielen. Aber leider musste die Tour ausfallen, weil sie abgeschoben wurden. Die Brüder sind Roma, aber beherrschen die Sprache nicht so gut. Sie können fließend Englisch und Deutsch sprechen. Sie haben noch einen Bruder namens Hikmet. Die Crew heißt K.A.G.E (K-Flow's And Gipsy's Evidence). Ihr Album heißt ebenfalls so. In Deutschland wohnten sie über 20 Jahre in Essen. Sie waren für eine kurze Zeit im Kosovo obdachlos.

Das Film-Projekt „Trapped by Law“ ist durch Sami Mustafa entstanden. Er hat die Brüder nach Slowenien zu einem Festival eingeladen. Sami Mustafa hat sie drei Jahre lang mit einer Kamera begleitet. Es ist ein Film über Heimat, Familie und Flucht. Als sie abgeschoben wurden, war es für sie völlig unerwartet. Die Brüder haben nur 50 Euro bekommen, als sie abgeschoben wurden. Bis heute haben sie keinen Grund erhalten, warum sie abgeschoben wurden.

Die beiden Brüder wurden mitten in der Nacht von einem Einsatzkommando aus dem Bett geholt und wurden nach Prizren im Kosovo abgeschoben. Kefaet wurde im Jahr 1984 in Prizren geboren. Selami wurde im Jahr 1989 in Deutschland, in Essen geboren.

Kefaet und Selami wurden am 15.10. 2010 von Essen aus abgeschoben. Sie haben fünf Jahre im Kosovo verbracht, ohne Familie, ohne Dach über dem Kopf, ohne Geld - da waren die beiden Bruder alleine. Man hat Kefaet von seinen beiden Kindern getrennt, die 2002 und 2003 geboren wurden.

Nach fünf Jahren sind die beiden Brüder wieder nach Deutschland gekommen, aber mit vielen Schwierigkeiten und vielen Problemen.

Wir haben uns mit ihnen per E-Mail in Verbindung gesetzt. Sie haben uns auch zurückgeschrieben. Und wir haben ihnen, um mehr über sie zu erfahren, ein paar Fragen gestellt. Sie sind gerade sehr beschäftigt. Wenn sie die Zeit finden unsere Fragen zu beantworten, lassen wir es euch in der nächsten Ausgabe von Brandt News wissen.

FUTURE

von Louis Kwiek



Foto © WN(dot)com

Hey, kennt ihr Future schon?

Future ist ein US-amerikanischer Rapper. Er ist am 20. November 1983 in Atlanta, Georgia geboren und ist einer der bekanntesten Rapper des Jahres 2017. Bekanntheit erlangte Future durch seinen Song „Mask Off“, der am 18. April 2017 veröffentlicht wurde. Die Single landete viele Treffer bei den Musikliebhabern. Insgesamt hat der Song 87 Millionen Clicks auf YouTube erhalten. Er erreichte im Jahr 2017 Platz 100 in den Billboard Charts. Auf Youtube könnt ihr euch eine Kostprobe des Songs anhören.

Privatleben von Future

Future hat einen Sohn, der 2002 geboren wurde. Im Mai 2014 wurden er und seine Verlobte, die Sängerin Ciara, Eltern eines weiteren Sohnes. Im August desselben Jahres trennte sich das Paar. Future verdient sehr gut, sein Reinvermögen sind 8 Millionen US-Dollar.

Future war schon 2012 bekannt und hat mit R. Kelly und Snoop Dogg erfolgreich zusammengearbeitet!

1001 Geschichte aus Wedding

Buch- und Showprojekt

Diese Texte wurden in der Schreibwerkstatt geschrieben, die die Schauspielerin und Schriftstellerin Marie Pohl unten im Computerraum gegeben hat. Die Schüler konnten schreiben, was und wie sie wollten. Marie Pohl sammelt seit 3 Jahren die besten Texte und wird im Herbst 2017 eine große Bühnenshow mit Live Musik und DJ und Schauspielern im Centre Francais veranstalten. Aus den Texten wird außerdem ein richtiges Buch entstehen. Wer Lust hat, dabei zu sein, als Schauspieler oder als Schreiber kann sich bei Frau Nowack melden. Sie hat den Kontakt zu Marie Pohl.

"Geheimnisse des Lebens"

Was plötzlich im Leben passiert

Joharah 8e

Das bin ich: Joharah und mein Name bedeutet Diamant aus Somalia, genau "Maraka". Ich lebe in Berlin mit meiner Familie. Ich spreche Somali, Englisch, Arabisch, Urdu und Deutsch. Ich verbringe meine meiste Zeit mit meiner Familie. Ich mag mit meinem großen Bruder spielen. Ich stimme zu, dass er mich in der Regel wütend macht. Gestern möchte er die Fernbedienung und er kann nicht aufstehen, obwohl die auf dem Tisch im gleichen Zimmer war, er ist immer so faul. Er will nie aufstehen, nur gib mir und gib mir - ich fühle, wie er mich am meisten liebt, weiß nicht warum !!!!!

...wann genau, ich erinnere mich nicht, Hauptsache war, ich war sehr wütend und wollte gar nichts von meiner Familie hören, weil ich mit meiner Schwester gestritten hatte. In dem gleichen Moment möchte ich wirklich gar nichts von jemand hören auch nicht von meiner Mama und den anderen Geschwistern, weil es nicht meine Schuld war, sondern die Schuld von meiner Schwester. Was mich sehr genervt hat, dass die anderen bei ihrer Seite waren, und was ich sagte war wie: „Okay bist du fertig jetzt?“ . Damals konnte ich mich gar nicht kontrollieren, ich wollte nur nach draußen gehen und Luft holen. Als ich die Tür öffnete, kam mein Bruder von hinten, ich hatte ihn gar nicht gesehen, und umarmte mich und sagte: „Keine Chance, ich werde dich nicht gehen lassen“, aber es war so, dass ich nichts hören möchte. Nur ein Wort steckt in meinem Mund: „Lass mich jetzt“.

Und wie? Keine Ahnung. Nur 5 Sekunden dann habe ich mich beruhigt und gesagt, „okay, ich gehe nicht“. Dann hat er mich endlich gelassen :) und ich war wieder glücklich. Weiß es nicht wie und warum, aber so schöne Momente passieren plötzlich im Leben. Man kann sie nicht vergessen und solche Momente gibt mir mein Bruder.

DER VERHEXTE URLAUB

Adesuwa 8e

DIE Hexe Mona war im Urlaub auf der Hexeninsel. Dort gab es viele Hexen. Mona war eine gute Hexe und es gab eine böse Hexe, die Lulu hieß. Mona wollte zu einem Fest sich schön machen, da sah sie, dass Lulu ihre Schuhe klaute und auf ihrem Hexen Besen wegflog. Mona folgte Lulu und fand Lulu in der Küche. Lulu hatte sich versteckt. Da nahm Mona eine Bratpfanne und haute auf Lulus Kopf. Lulu schrie wie verrückt. Da kam die Hexen-Polizei und wollte Lulu festnehmen. Doch Lulu wurde durch den Schlag so vergesslich, dass sie vergaß böse zu sein. So wurde sie zur guten Hexe. Und Lulu musste nicht mit zur Polizei.

Der reichste Junge im Dorf

Adesuwa 8e

Einmal war ein Junge und ein Mädchen, die sich wirklich liebten, aber die Mädchenmutter hasste die Familie des Jungen, weil die sehr arm war. Die Mädchenmutter wollte, dass ihre Tochter den reichsten Jungen im Dorf heiratete, aber niemand wusste, woher er sein Geld bekam. Das Haus wurde zu heiß für das Mädchen, es war unerträglich, ihre Mutter schrie die Tochter Schrecklich an, dass sie den reichen Jungen heiraten muss, ob sie es will oder nicht. Eines Tages beschloss die Tochter mit dem Jungen, den sie liebte in ein fernes Dorf zu gehen, wo sie glücklich lebten und zwei Kinder hatten und reich wurden. Der andere reiche Junge musste ins Gefängnis für Drogenmissbrauch für 25 Jahre und die Mädchenmutter hatte ein Herzproblem. Bevor sie starb sagte sie: oooo wie ich wünschte ich hätte meiner Tochter erlaubt für sie selbst zu entscheiden, nicht ich, oooooooooo, wie ich wünschte, wie ich wünschte.....

Helle Gedanken

Marleen 7c

Dieses Thema ist ziemlich umstritten, nicht nur dass es verschiedene Meinungen, sondern auch verschiedene Geschichten gibt. Ich finde es eigentlich ziemlich lächerlich, dass man in der heutigen Zeit noch Menschen unterteilt! In Ghana gibt es das Sprichwort: „Jeder ist Familie, Wir sind Familie“. In Ghana in Afrika sind wir weiter als in Deutschland mit dem Gedanken, dass jeder Mensch der gleiche ist - auch wenn die Weißen uns dafür früher wie die Tiere behandelt haben.

In Deutschland gibt es oft auf offener Straße zu erleben, dass Leute andere schief angucken, weil sie Schwarz sind, anders aussehen oder ein Kopftuch tragen, ziemlich traurig, dass man jemand ausgrenzt deswegen!

Nazis sind das Super Beispiel dafür, wie sie andere ausgrenzen, doch wie wäre es, wenn wir es mal aus einer anderen Sicht sehen...

Ich stand am S-Bahn Hof und hörte lautes Geschrei. Grund für diese Töne war eine Gruppe, die gegen Nazis waren. Die Sache war eigentlich sehr vernünftig.

Sie kämpften mit Gewalt gegen den rassistischen Grund. Mit Ausdrücken und Schlägen gingen sie auf die Sache los. Aber der Nazi, mit seinem eigenen Gedankengang, hatte an diesem Tag keinen Missbrauch losgelassen. Die Gruppe beleidigte und verletzte den Nazi mit Bierflaschen. Zum ersten Mal sah ich eine andere Sicht, die für beide Seiten nicht waren. Die Leute, die eigentlich gegen Ausgrenzungen sein sollten, haben sie selbst angewandt mit Gewalt und Ausdrücken. Die Leute, die dagegen sind, sind auch dafür, wenn sie es selber benutzen.

“DER TRAUM VON REICHTUM“

Kubra 8e

Du bildest dir offenbar ein, ich sei ohne jede Arbeit und Mühen zu meinem Reichtum und meinem Glück gekommen.

“WOW, was für ein gutes Gefühl...man kann alles im Traum haben, was man will und wünscht, alles ist möglich...warum ist das im Leben nicht so??“

“Ja...ja...träum weiter Schätzchen...du kannst doch nur in deinem Traum alles so einfach erhalten, aber die Wahrheit ist, dass man ohne Mühe nichts, einfach nichts kriegen kann und du das verstehen musst.“

“Oh, mom...warum sagst du so was? Kannst du dich nicht mehr erinnern, bei dem Film, den wir letzte Woche gesehen haben, der Junge hatte viel - so viel Geld ohne zu arbeiten. Und am Ende des Filmes hatte er ein schönes Haus und einen luxuriösen Wagen gekauft?“

“Ja...das war aber nur ein Film und das weißt du ja auch...außerdem hat der Schauspieler das Geld von der Bank, er hat Diebstahl begangen, und das ist ein Verbrechen, und das darf man nicht.“

“Ja, mom...aber manche Filme erzählen die Geschehen, die in der Gesellschaft passiert sind, und der Junge hat keinem etwas getan, dann kann man nicht sagen, dass er einen sehr großen Fehler gemacht hat und sogar seine Waffe war auch keine echte Waffe.“

“Ja, weil es eigentlich ein lustiger Film war. Und der war auch lustig...aber sag bitte nicht, dass er keinen Fehler gemacht hat. Denk mal an die Leute, die da ihr Geld gespeichert haben, und denk auch, wenn du dein Geld da hättest, was würdest du machen?? Natürlich gibt es viele bessere und richtigere Wege, einen Reichtum zu erhalten, außerdem muss man nicht immer alles so einfach und plötzlich kriegen, sonst kann man sich auch nicht richtig begeistern. Also, ich meine damit z.B. wenn dein Ziel in der Schule ist, dass du immer der Beste bist und du alles versuchst und auch schaffst, bekommst du am Ende ein gutes Gefühl. Und das geht auch genau so bei deinem Job und deinem Leben und so weiter.“

“Ja, mom....da hast du Recht, zum Beispiel kann man statt einer Bank einen kleinen Supermarkt bestehlen, damit nur der Besitzer von Supermarkt sein Geld verpasst !!!!“

Das Mädchen im Hintergrund

Marleen 7c

...Sie hat keine Vergangenheit und keine Zukunft oder doch? Keiner kann sie sehen, keiner kann sie fühlen, manche würden zur ihr sagen, sie ist ein leerer Körper in einer leeren Welt, aber in ihr steckt eine Geschichte. Es muss doch ein Grund haben, dass sie Weg ist, es muss doch ein Grund haben, warum man sie nicht sieht! Als die Sonne aufgeht, erwacht das Mädchen im Hintergrund. Gefühle kennt sie nicht mehr. Ihr Weg ist jeden Tag gleich. Sie geht auf die Straße zu. Auf einmal sieht sie diesen Jungen, der Junge hat Eisblaue strahlende Augen, sein Lächeln kommt der Sonne gleich mit seiner gebräunten, glänzenden Haut und den lockigen braunen Haaren, sein leichtes T-Shirt und seine schwarze Hose verraten, dass er ein Lässiger Typ ist. Das Mädchen läuft jede Sekunde los ohne zu beachten, was um sie rum passiert, als sie wieder zu sich kommt, liegt sie auf dem Boden, der Junge starrt sie an. Sie kann es nicht glauben. *Er guckt mich an!?* Ihr Herz klopft immer schneller und sie fängt an zu Lächeln, bis sie die Realität zurück holt. In ihrem Kopf dreht sich alles. *Wie kann er mich sehen, wie, wie!?*

Sie wird unterbrochen von dem Jungen: „Ah zum Glück bist du wach! Ich hab schon gedacht ... egal geht es dir gut!“

Sie weiß nicht, was sie antworten soll, sie ist einfach verwirrt. Als der Junge ihr die Hand geben will, weiß sie nicht, was sie machen soll, sie gibt ihm die Hand und es ist einfach richtig. Es ist nur eine Sekunde die, die beiden so nah bringt. Der Junge hilft ihr auf und sagt: „Kann ich irgendwas für dich tun? Wie heißt du eigentlich?“

Er fragt mich, wie ich heiße, was soll ich sagen, was soll ich machen...

„Ich heiße Lia u..u und du?“

Mit zögerlicher Stimme sagt er: „Ich heiß Dilan, schön dich kennen zu lernen ähm ... Lia.“

Als Dilan den Mut zusammen genommen hat, fragt er Lia, ob sie mit ihm Irgendwas Essen will? Sie muss einfach ja sagen, auch wenn ihr Sinn nein sagt!

Als wir in der U-bahn sitzen, fragt er mich was ich eigentlich so tue, nach meiner Vergangenheit und Zukunft. Ich weiß nicht, was ich sagen soll, er wird es aber so wie so herausfinden, also erzähle ich es ihm :

„Für deine Augen bin ich Luft, ich ging zur Schule und war ein normales Mädchen unter Tausend Menschen! Dann eines Tages kam die Zeit, in der ich Tag für Tag mehr und mehr verschwand, ich wurde gemobbt, gehänselt und vernachlässigt, viele meiner Freunde haben mich wie Luft behandelt, mit jeder Träne wurde ich mehr zur Zeit, keiner konnte mich sehen, keiner konnte mich fühlen, bis ich dich getroffen habe, da konnte ich plötzlich wieder fühlen.“

Der Junge sitzt vor mir und sagt nichts, er kommt aber immer Näher ... Dann ist es so weit, er küsste mich !

Mit diesen Male wird sie erweckt, jeder kann sie sehen... in ihrem Leben fängt ein neues Kapitel an.

Das Pferd ohne Heimat

Joharah 8 e

Ich sah ein Pferd, das an einen Baum gebunden war. Ich hatte Angst, und warum!?! Das weiß ich selber nicht. Aber ich wollte dem Pferd wirklich helfen. Dann bin ich ihm nahe gekommen, er setzte sich auf den Boden und fing an zu weinen, mein Herz war total gebrochen, ich habe ihn nur umarmt. Als ich anfang seine Stricke zu lösen und ihn frei zu lassen, hatte ich Angst, dass jemand mich sieht. Ich wollte kein Problem für mich haben. Ich habe ihm gesagt: „Sorry ich kann es nicht machen falls mich jemand sieht, denn ich weiß nicht, was würden sie mit mir machen“. Was mich verrückt gemacht hat, ich wollte ihn sofort frei machen, weil er weinte immer noch so viel. Plötzlich sah mich ein Bauer von weit weg Ö er fing an zu schreien und auch schnell zu laufen, ich sagte zu dem Pferd: "Ich komme sehr bald zurück und nimm dich Weg von hier". So wartete ich im Wald, bis die Nacht kam und ging wieder zu dem Pferd zurück, als er mich sah, war er sehr glücklich, ich habe die Stricke aufgebunden und ihm mit mir nach Haus genommen , die Familie liebte ihn sehr, zum Glück und er ist für immer bei uns geblieben <3 .

Zwei Fußballer

(hier gekürzte Texte damit sie auf eine Seite passen, die Originale sind im Buch zu lesen)

Der neue Ronaldo

Cristos 7e

Es war einmal ein Junge, der Fußball über alles liebte. Er ging in den Verein Viktoria-Mitte. Die Trainer stellten fest, dass er soviel Talent hatte, dass er zu Hertha 03 wechseln konnte! Da stellten sie fest, dass er soviel Talent hatte, dass er mit 19 zu Hertha BSC kam. Sehr gute Spieler spielten in seinem Verein, doch keiner war so gut wie er... Er veröffentlichte seine Tricks/Skills auf Youtube, er hatte 2 Millionen Abonnenten. Als er 26 war, guckte er in seinem Postkasten nach und sah eine Einladung, er sollte bei Barcelona anfangen.

Real Madrid vs Barcelona

Der Junge hatte sein erstes Spiel gegen Real Madrid, er spielte als Abwehr. Es stand schon 2:1 für Barcelona, Josef hatte aber kein Tor geschossen. Und auf einmal! Josef staubte den Ball vom Mittelfeld ab, er passte den Stürmer und der Stürmer rannte zum gegnerischen Tor und flankte zu Josef. Josef schoss den Ball mit einem Fallrückzieher in die linke Ecke oben rein und damit stand es 3:1. Barcelona hatte gewonnen! Josef freute sich, er wusste gar nicht, was er mit einem Tor so verdienen würde. Der Trainer sagte, ich werde euch das Geld auf eure Konten überweisen. Es waren 300.000€, er war stolz auf sich, aber als Fußballer hat man auch viel zu tun und wenig Freizeit.... Er musste jeden Tag 4 Stunden lang trainieren, 2 Stunden im Fitness Center gehen, er hatte noch einen Nebenjob. Ein Nebenjob ist ziemlich wichtig, falls er sich schwer verletzen und nicht mehr Fußball spielen konnte, um Geld zu verdienen, womit er sich ziemlich gut ernähren konnte.

Barcelona vs Juventus

Josef hat den Ball! Er rannte in Richtung Tor vom Mittelfeld aus, auf einmal blitzschnell, grätschte ihn ein Gegner von der Seite, Josef lag unten und blutete. Er wurde vom Krankenwagen abgeholt.

Next Day --->

Es wurde festgestellt, dass er 3 Knochenbrüche hatte und seine Bänder sowie beide Füße waren gebrochen. Der Arzt sagte, er soll für eine Weile kein Fußball mehr spielen, er bekam eine Rente von seiner Krankenversicherung. Er hatte zum Glück noch den Nebenjob... und zwar Verkäufer bei JD. (Schuhladen). Deswegen konnte er sich noch gut ernähren. Er musste 10 Monate lang ohne Fußball auskommen... Deswegen meldete er sich bei Barcelona ab... ende

Fußball Profi

Mirac 7e

Es war einmal ein Junge, der Fußball über alles liebte. Er hat immer sehr hart gearbeitet, aber leider nicht viel Glück gehabt, denn er war öfters verletzt. In seiner Jugend hatte er bei Meteor 06 und BAK 07 gespielt. Bis er zur Berliner SC wechselte, dort war er bei der u15. Er hatte 3 sehr gute Trainer gehabt. Danach wechselte er zur u16 von Schalke 04 und spielte in der Deutschen National Mannschaft. Mit 18 wechselte er von Schalke 04 zum Hamburger SV und unterschrieb seinen ersten Profi Vertrag. Es lief alles sehr gut, er erarbeitete sich ein Stammplatz. Bis er vom HSV zum FC BAYERN MÜNCHEN wechselte. In seiner Jugend hatte er Wachstumsstörungen, Muskelfaserriss, Patenstelle Entzündung, Hacken-Entzündung und viele andere Krankheiten. Trotzdem hat er es geschafft Profifußballer zu werden, indem er immer weiter gekämpft hat und sehr hart gearbeitet hat.

Das erste Spiel bei Bayern München

Das erste Pflichtspiel für Masiltekin, er war extrem aufgeregt, da er heute sein Debüt bei Bayern München gegeben hat. Heute spielten sie gegen SV Werder Bremen. Masiltekin war erst mal auf der Bank und in der 68min wurde er eingewechselt, er war sehr aufgeregt, denn er kam für 45mio vom HSV, wenn er heute nicht gut spielen würde, würden sie sein Gehalt abziehen, doch Masiltekin ließ sich nicht ablenken und schoss in der 87min das entscheidende Tor für FC Bayern.

Wie ging Masiltekin's Karriere weiter?

Masiltekin gehörte zu den Besten Spieler der Welt, er wechselte von FCB zu Real Madrid für eine Mega Summe und zwar für 90mio, er unterschrieb bei den Königlichen ein Vertrag bis zur 5 Jahre. In den 5 Jahren schoss er bei Real 406 Tore und ging mit 37 Jahren früh in die Rente.

Anime

von Kader Kurt

Anime

Anime ist eine Verkürzung des japanischen Lehnwortes *animēshon* und bezeichnet in Japan produzierte Zeichentrickfilme.

Die Entstehung

Der älteste bekannte japanische Trickfilm ist eine dreisekündige lange Sequenz, die 1907 entstanden ist. Die Animation zeigt einen Jungen im Matrosenanzug, der den Schriftzug (*katsudo shashin*, bewegte Bilder) auf eine Tafel schreibt, sich umdreht und den Zuschauern grüßt. Der Kurzfilm ist daher auch unter dem Titel *katsudo shashin* bekannt. Der Filmstreifen wurde vom Kunsthistoriker Natsuki Matsumoto im Dezember 2004 in Kyoto zusammen mit seinem Team gefunden.



Bild 1 | Foto © myanimelist(dot)net

Bekannte Anime-Studios:

Studio Ghibli (*Prinzessin Mononoke*, *Chihiros Reise ins Zauberland*), **Toei Animation** (*Captain Future*, *Dragon Ball*, *One Piece*, *Sailor Moon*), **Shaft** (*Bakemonogatari*, *Maho Shoujo Madoka Magica*), **Kyoto Animation** (*Clannad*, *Lucky Star*, *K-On!*, *The Melancholy of Haruhi Suzumiya*), **A-1 Pictures** (*Fairy Tail*, *Sword Art Online*).



katsudo shashin

Genres

Animes decken ein breitgefächertes Themenspektrum für alle Altersstufen ab. Von Literaturverfilmungen über Horror bis hin zu Science Fiction werden nahezu alle Altersklassen abgedeckt.

- **Gourmet:** Geschichten über Kochen und Essen, in denen vor allem Gourmets, Restaurantkritiker oder Köche im Mittelpunkt stehen.
- **Josei:** ist das weibliche Gegenstück zu *Seinen*. Behandelt oft den Alltag oder auch das Berufs- und Liebesleben von jungen Frauen.
- **Kodomo** (jap. für „Kind“): Animationen für jüngere Kinder.
- **Seinen** (jap. für „junger Mann“): Zielgruppe sind Männer im Alter von 18 bis 30 Jahren. Es werden meist gewalthaltigere Inhalte thematisiert.
- **Shojo** (jap. für „Mädchen“): Sendungen für weibliche Jugendliche.
- **Shonen** (jap. für „Junge“): Sendungen für männliche Jugendliche.

Die Charakteristika

DereDere

Süße und liebevolle Personen, die immer sanft und nett sind. (z.B. Nanoha Takamachi aus *Magical Girl Lyrical Nanoha*), (Bild 1).



Foto © fanpop(dot)com

Yandere

Außen sind sie liebevoll und süß, aber im Inneren wollen sie alles für ihre Liebe tun, auch wenn sie einen Menschen töten müssen (z.B. Shion aus *Higurashi no naku koro ni*).



Foto © devianart(dot)com

Dandere

Verhalten sich anti-sozial und wollen nicht mit anderen reden, bis eine vertraute Person dazwischen kommt (z.B. Umi Sonoda aus *Love Live! School Idol Project*).



Foto © kazamatsuri(dot)org

Kuudere

Verhält sich unemotional gegenüber anderen, aber verändert sich langsam hin zu einer netten Person (z.B. Kanade Tachibana aus *Angel Beats*).

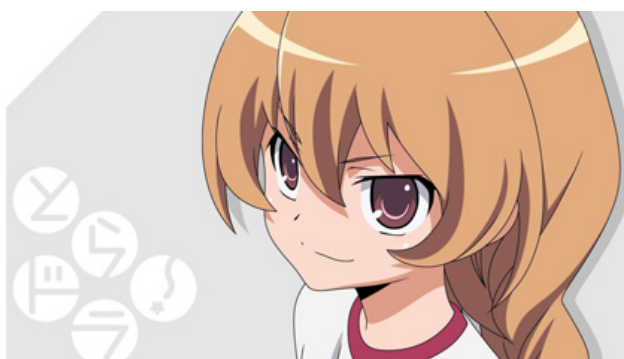


Foto © walldevil(dot)org

Tsundere

Nach Außen verhält sie sich gemein und kümmert sich nicht um andere, aber im Innern ist sie nett und liebevoll (z.B. Taiga Aisaka aus *Toradora!*).

Counter Strike: Globale Offensive

von Jerry Thiede



Fotos © counter-strike-global-offensive(dot)de

Counter-Strike: Globale Offensive ist ein Online-Taktik-Shooter, der am 21. August 2012 veröffentlicht wurde. Er wurde von Valve und Hidden Path Entertainment entwickelt, er stellt das vierte Spiel der Counter-Strike-Reihe dar. (USK 16, PEGI 18). *Globale Offensive* erreichte einen Metascore von 83 Punkten.

Was ist ein Metascore?

Der Metascore ist für eine Zusammenfassung mehrerer bereits vorhandener Kritiken über eine mediale Veröffentlichung zu einer ganzzahligen Bewertungszahl zwischen 0 und 100. Dabei bezeichnet ein Metascore von 100 einen Titel von ausgesprochen guter Qualität, und ein Score von 0 einen Titel von sehr niedriger Qualität.

Worum geht es?

Wie in Counter-Strike-Spielen üblich, wird ein Kampf auf einem begrenzten Spielfeld (*Map*) zwischen zwei Gruppen, Terroristen (kurz: T) und einer Antiterrorereinheit (Counter-Terrorists kurz: CT), mit Waffen ausgetragen. Die Art des Kampfes ist je nach Spielmodus anders. Der Spieler hat im Spiel die Möglichkeit online auf offiziellen Servern oder auf von der **Steam-Community** erstellten Servern zu spielen. Zudem kann auch der Spieler selbst einen Server hosten, auf welchem er alleine, privat mit anderen Spielern oder mit Bots spielen kann.

Was ist Steam?

Steam ist eine digitale Plattform für Spiele-Downloads für den PC. Steam wird von der Software-Firma Valve betrieben und ist mit derzeit rund 12,5 Millionen Nutzern die größte Online-Plattform für PC-Spiele.



Steam Logo © counter-strike global offensive(dot)de

Steam-Community

Die Community bietet dem Nutzer die Möglichkeit, ein Profil zu erstellen. Dort kann er bekannte Bilder, Texte und Links bereitstellen, und Besucher können Statistiken über benutzte Spiele und Software, Freunde und Mitgliedschaften einsehen. Auch können Steam-Anwender Gruppen oder auch Clans bilden, die der besseren Organisation der Freundesliste dienen und einen Text- und Sprach-Chatroom sowie eine Art Terminkalender für die Mitglieder bereitstellen.

Das Rangsystem

Counter-Strike: Global Offensive hat das Ziel, besonders ausgeglichen zu sein. Das bedeutet, dass Spieler auf andere treffen, die – im besten Falle – den gleichen Skill besitzen. Dafür gibt es 18 Skill Groups, die Spieler erlangen können. Je nach Gruppe werden sie dann gematched. Das Ganze funktioniert über ein abgeändertes Elo-System.

Der Rang in *CS:GO* ist nur dann wichtig, wenn ihr Wettkämpfe bestreitet, also Ranked Matches spielt. Denn hier ist es natürlich von Vorteil, dass die Runden in etwa ausgeglichen sind und ihr nicht gegen übermächtige Feinde kämpfen müsst. Jeder Sieg und jede Niederlage bestimmen euren Rang. Besonders bei Spielen in der League sind diese Ränge ein guter Indikator für das Matchmaking, um gleich gute Spieler miteinander zu verbinden.

Allerdings hat Valve seit der Veröffentlichung nicht viel zu dem System gesagt, daher weiß man also nicht genau, ob alles, was im Internet darüber steht, wahr oder falsch ist, man nimmt aber eher an, dass alles darüber nicht wahr ist.

Die Teams, die Profi-Gaming machen

Es gibt sehr viele Teams, die bei offiziellen Meisterschaften spielen, wie zum Beispiel die ESL. Die berühmtesten Teams sind zum Beispiel: SK Gaming, Astralis, Faze Clan, Fnatic, Virtus Pro, Nip (Ninjas in pyjamas) oder Mou-sesport.

Was ist die ESL

Die ESL ist eine Meisterschaft für Teams, die sich mit anderen Teams messen wollen und Spaß am Spielen haben. Ein Team besteht aus fünf Leuten (Gamern), die sich zusammen eingespielt und trainiert haben oder immer noch trainieren.

Black Ops III

von Diego Andrei



Fotos © ps4news(dot)de

Die Story

Black Ops III vertieft Spieler in eine dunklen und kiesigen Zukunft, wo eine neue Rasse von Black-Ops-Soldaten aufgetaucht ist und die Linien zwischen Menschlichkeit und Militärtechnik verschwommen sind.

Du musst die Hotspots eines neuen Kalten Krieges navigieren, um deine fehlenden Brüder zu finden. Während sich viel geändert hat, bleibt eines gleich: alles was du weißt, kann falsch sein. Wie weit hinunter in das Kaninchenloch bist du bereit zu gehen, um die störende Wahrheit aufzudecken?

Die Story ist deutlich länger als die vorherigen CODs, man rechnet mit 15 Stunden Spielspaß. Call of Duty Black Ops 3 in diesem Jahr wird keine kümmerliche Erfahrung für wenige Stunden sein, sondern tatsächlich Spiellänge besitzen. Das bedeutet, dass ihr mehr als nur einen Abend einplanen müsst, wenn ihr die komplette Kampagne spielen wollt. Genau genommen ist die Rede von 14 bis 15 Stunden.

BLACK OPS III Multiplayer

Call of Duty Black Ops 3 Multiplayer definiert neu, wie Call of Duty gespielt wird. Mit der tiefsten, lohnendsten und engagiertesten Erfahrung des Franchise mit einem neuen kettenbasierten Fluid-Bewegungs-System sowie neue Wege zum Rangieren anpassen. Und rüste dich für den Kampf ein.

Tom Clancy's Rainbow Six: Siege

von Jerry Thiede



Foto © Ubisoft

Tom Clancy's Rainbow Six: Siege ist ein taktischer Ego-Shooter, dieses Spiel wurde von Ubisoft Montreal entwickelt und am 1. Dezember 2015 veröffentlicht. *Rainbow Six: Siege* erreichte einen Metascore von 79 Punkten. (USK: 18 PEGI:18)

Was ist ein Metascore?

Der Metascore ist eine Zusammenfassung mehrerer bereits vorhandener Kritiken über eine mediale Veröffentlichung zu einer ganzzahligen Bewertungszahl zwischen 0 und 100.

Dabei bezeichnet ein Metascore von 100 einen Titel von ausgesprochen guter Qualität, und ein Score von 0 einen Titel von sehr niedriger Qualität.

Vorgeschichte

Die Spezialeinheit „Rainbow“ wird nach Jahren der Inaktivität angesichts der steigenden Terrorangriffe auf der ganzen Welt wieder ins Leben gerufen. Der neue Anführer der Spezialeinheit, genannt „Six“, wird gespielt und vertont von Angela Bassett. Die Spezialeinheit kämpft gegen eine Terrorgruppe, genannt «White Mask», welche unbekannte Ziele verfolgt, aber weltweit Chaos durch Terroranschläge auslöst.

Worum es geht

In *Rainbow Six: Siege* habt ihr die Auswahl zwischen 20 Operatoren, die ihr aus fünf unterschiedlichen Spezialeinheiten aus der ganzen Welt rekrutieren könnt. Dabei gibt es in jeder Einheit je zwei, die auf Angriff oder Verteidigung spezialisiert sind. Jeder Operator hat eine spezielle Fähigkeit, die ihn einzigartig macht im Universum von *Rainbow Six: Siege*. Die Antiterror-Einheiten sind zusammengewürfelt aus Spezialeinheiten aus aller Welt, aktuell vertreten sind die deutsche GSG 9, die russischen Speznas, die französische GIGN, der britische Special Air Service (SAS), das amerikanische FBI, die kanadische JTF 2, Operatoren der US-amerikanischen Navy SEALs, die brasilianische BOPE, die japanische SAT und die spanische GEO. Die Verteidiger müssen auf einer „Map“, versuchen einen Behälter in einem Haus, in dem sie sich befinden, vor den Angreifern zu verteidigen. Dieser Behälter steht in einem ausgewählten Raum, den sie frei wählen können.

Die Angreifer müssen versuchen, in das Haus der Verteidiger herein zu kommen und den Behälter zu sichern. Dabei wird natürlich auch ein Gefecht erzwungen, deshalb passiert es in den seltensten Fällen, dass der Behälter während des Kampfes gesichert werden kann.

Es ist ein Kampf fünf gegen fünf.

Die Operatoren

Dies sind die Operatoren, die man wählen kann: Sledge, Thatcher, Thermite, Twitch, Pulse, Jackel, Smoke, Hibana, Doc, Frost, Valkyre, Ash, Fuze, Blitz, Kapkan, Mira, Echo, Capitao, Caveira, Blackbeard, Mute, Castle, Montagne, Rook, Glaz, Blitz, IQ, Buck.

Die Ränge in Rainbow Six: Siege:

Natürlich gibt es auch Ränge, diese werden je nach „Skill“ vergeben. Um einen Rang zu bekommen, muss man Matchmaking-Spiele bewältigen. Der „Skill“ bedeutet eigentlich nichts anderes als auf welchem Niveau man spielt.

Paul Pogba

Der teuerste Fußballspieler der Welt | 105 Millionen Transfer

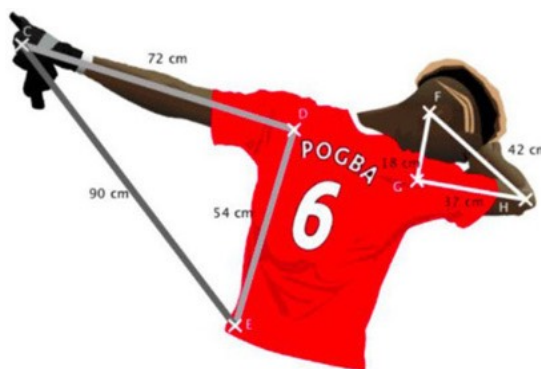
von Vasile Ion



Foto © weltfußball(dot)de

Paul Labile Pogba wurde am 15. März 1993 im französischen Lagny-sur-Marne geboren. Er wuchs als Sohn guineischer Eltern in Roissy-en-Brie, einer Gemeinde im Ballungsraum Paris in der Ile-de-France, auf. Er spielt in der Position Mittelfeld. Am 7. Oktober 2009 wechselte er vom AC Le Havre in die Jugend von Manchester United. Sein Debüt in der U-18 des englischen Rekordmeisters gab Pogba am 10. Oktober 2009. Im Februar 2011 wurde er in den Profikader von Manchester United berufen, in dem er die Rückennummer 42 erhielt. Er wechselte 2012 zu Juventus Turin und spielte dort bis 2016. Manchester United hat am 09.08. 2016 114 Millionen Euro bezahlt, um ihn zurück zu bekommen. Sein Vertrag läuft vom 09.08. 2016 bis zum 30.06. 2021. Paul Pogba verdient jetzt 15,08 Millionen Pfund pro Jahr.

Der Dabbing Dance wurde vom französischen Mittelfeldstar der EM 2016, Paul Pogba bekannt gemacht. Dabbing ist aber schon seit einiger Zeit ein echtes Phänomen in den sozialen Medien und der Netzkultur. Woher kommt der Tanz? Wieso wurde er so populär? Und was bedeutet Dabbing eigentlich?



Paul Pogba trifft, läuft zu seinen Mitspielern von Juventus Turin und jubelt. Immer wieder bewegt er seinen Ellbogen in Richtung Kopf, den er gleichzeitig in Richtung Arm fallen lässt: so als ob er niesen müsste.

Paul Pogba von Juve mit Dab Dance

Die Pose nennt sich *Dab Dance* und kommt aus der amerikanischen Hip-Hop-Kultur, mutmaßlich aus der Gegend um Atlanta. Wer der Erfinder des *Dab Dance* ist, ist unklar. Immer wieder genannt wird das amerikanische Rap-Trio Migos.

Lionel Messi

4,16 Millionen Euro hinterzogen

von Daniel Beganovic



Foto © Wikipedia

Der Weltfußballer Lionel Messi, Star des spanischen Meisters FC Barcelona, und sein Vater Jorge Horacio sind im Steuerprozess in Barcelona zu 21 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Außerdem wurde eine Geldstrafe von 3,7 Millionen Euro verhängt. Sie müssen jedoch nicht ins Gefängnis, weil es in Spanien üblich ist, dass eine Haftstrafe zur Bewährung ausgesetzt wird, wenn sie nicht mehr als 2 Jahre beträgt und wenn man noch nie zuvor verurteilt wurde.

Vater und Sohn sollen laut Anklage mittels Scheinfirmen in Belize und Uruguay zwischen 2007 und 2009 Steuern in Höhe von insgesamt 4,16 Millionen Euro hinterzogen haben. Messi hatte ausgesagt, sich nicht um die Steuerangelegenheiten zu kümmern, sondern diese seinem Vater überlassen zu haben.

"Ich habe Dinge unterschrieben, aber ich schaue nie auf die Verträge. Ich weiß nicht, was ich unterschreibe", hat Messi gesagt. (*El Periodico*, September 2013).

Lionel Messi ist ein spanischer Fußballer, der beim FC Barcelona spielt. Er ist 30 Jahre alt. Geboren wurde er am 24.06.1987 in Rosario, Argentinien, wo er auch heute noch wohnt. Messi verdient als Fußballer ein Jahresgehalt von 24 Millionen Euro netto, brutto sind dies ungefähr 45 Millionen Euro. Sein geschätztes Vermögen beträgt ca. 270 Millionen Euro. Sein Einkommen 2017 wird ungefähr 75 Millionen Euro betragen.

Messi ist Flügelstürmer. Er hat mehr als 500 Pflichtspieltore erzielt und ist mit über 300 Erstligatoren bester Torschütze der Ersten Spanischen Liga.

Floyd Mayweather

Der beste Boxer der Welt

von *Dzhamal Amirov*



Foto © Forbes

Floyd Mayweather ist einer der besten Boxer der Welt. Er wurde am 24.02. 1977 in Grand Rapids geboren. Sein erster Profikampf war am Oktober 1996. Als Amateurboxer war er dreimaliger Gewinner der *National Golden Gloves* und Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele 1996. Er ist ehemaliger WBC-(World Boxing Council) Weltmeister im Superfeder-, Leicht-, Halbwelter-, Welter- und Halbmittelgewicht sowie ehemaliger IBF- (Internationale Boxing Federation) Weltmeister im Weltergewicht.

Wieviele Kämpfe

Er hat 49 Kämpfe bestritten, davon hat er alle gewonnen, 26 davon durch K.O.. Sein nächster Kampf ist am 26. August 2017 gegen Conor McGregor. Conor McGregor ist ein UFC-(Ultimate Fighting Championship) Kämpfer.

Weltmeistertitel

Mayweather hat 26 Weltmeistertitel.

Vermögen

Im Jahr 2015 hat er 300 Millionen US-Dollar verdient. Die gesamten Einnahmen seiner Box-Karriere betragen 695 Millionen US-Dollar. Sein Geschäftsvermögen beläuft sich auf 320 Millionen Euro.

Privatleben

Gegen ihn wurde Anklage wegen Körperverletzung, Diebstahl, Nötigung und Belästigung erhoben. Er musste drei Monate im Gefängnis einsitzen, weil er seine Frau geschlagen hat.

Er wuchs in schwierigen Verhältnissen auf. Seine Mutter und seine Tante waren drogenabhängig und seine Tante ist an Aids gestorben.

Familie

Er hat vier Kinder von zwei Frauen:

zwei Töchter und zwei Söhne, Iyanna (17), Jirah (13), Koraun (17) und Zion (Alter unklar).

Conor McGregor vs. Floyd Mayweather

Kampf des Jahres

von Elvir Hokic



Foto © Sherdog-Forums

Conor McGregor vs. Floyd Mayweather

Box-Legende trifft auf UFC-MMA-Legende im Ring am 26.8.2017. Der größte Boxkampf aller Zeiten. Für Gregor ist es der erste Kampf auf Wettkampf-Niveau im Boxring.

Wann und Wo?

In Las Vegas, der „Stadt der Lichter“ in der T-Mobile-Arena steigen die Profis in den Ring. Die Halle bietet zwanzigtausend Plätze für Schaulustige. Es geht um 100 Mio. Dollar, das sind umgerechnet 90 Mio Euro.

Floyd Mayweather: Geboren 24. Februar 1977, er ist jetzt 40 Jahre alt, 49 Kämpfe, davon 49 Siege, davon 26 K.O.s. Gewichtsklasse: Mittelgewicht-Leichtgewicht-Weltergewicht. 2. Mai 2015: WBO-Weltmeister im Weltergewicht.

Conor McGregor: Geboren 14. Juli 1988, 28 Jahre alt, 21 Siege, davon 18 K.O.s, UFC-/MMA-Fighter.

Meine persönliche Meinung: Mayweather gewinnt, weil er im klassischen Boxen besser ist als McGregor.

Beauty Tipps

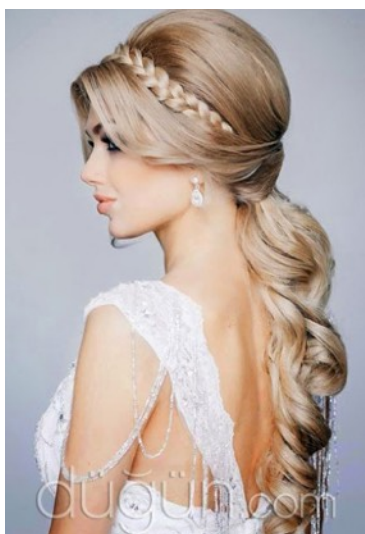
von *Bistra Encheva und Zuhra Saidova*

übersetzt aus dem Türkischen von Frau Hornaff

Verlobungs-Make-Up

Ein Beispiel für schwarzes Augen-Make-Up, welches heller erscheint, weil das Innere des Auges hell geschminkt wird und der Lippenstift hautfarben ist.

Derya hatte Probleme mit den Augen, sie hatte Errötungen durch eine Bindehautentzündung. Ein Tipp für alle Kollegen und Bräute in solch einem Fall: Nehmt normale Augentropfen und schminkt das innere des Auges mit weißem oder hautfarbenem Kajal, damit die Aufmerksamkeit auf die dunklere und gut verteilte Farbe unter dem Auge gleitet.



Haar-Modelle

Bräuten, die planen, eine unvergessliche Hochzeit zu haben, empfehlen wir eine halbe Hochsteckfrisur mit fallenden Locken. Wenn du deinen Schleier nach der Zeremonie abnehmen wird sie noch schöner zur Geltung kommen.

Brautfrisuren mit Diadem

In den letzten Jahren haben strenge Hochsteckfrisuren ihren Platz den lässigen, natürlichen Halbhochsteckfrisuren überlassen. Bei langen Haaren sind auch offene Frisuren sehr angesagt. Hier stellen wir euch eine vor. Sehr zu beachten ist auch das Brautkleid, weil Brautkleid und -frisur harmonieren sollten. Oft werden auch Accessoires benutzt, bei Brautfrisuren meist ein Diadem, in letzter Zeit aber auch oft Blumen, egal ob zum Hennaabend oder zur Hochzeit. Schleifen, Spangen und diverse Accessoires sind wichtig und beliebt, um der Fantasie unbegrenzten Raum zu geben und Wünsche zu Abend-, Braut-, oder Hennafrisur perfekt zu gestalten.



Gadgets



Grillz Zähne

von Erdinch Emilov

Wusstet ihr schon, was Grillz sind? Grillz sind Zahnschmuck.

Die Grillz werden seit den 1980ern getragen. Der Trend ist entstanden in den USA, in New York. Eddie Plein hat die Grillz zum Trend gemacht.

Früher wurden die Grillz dauerhaft an den Zähnen befestigt. Heute arbeitet man mit einem Cover.

Dieser Trend ist besonders verbreitet in der Hip-Hop-Szene. Von den Rappern in Berlin trägt nur Ufo361 Grillz. Er hat es in Deutschland zum Trend gemacht.

Wo kriegt ihr Grillz in Berlin: www.mein-zahnschmuck.de Z.B. 12 Zähne ohne Design 18er Gelbgold 1964,- EUR

E-Board & Fidget Spinner

von Taner Emilov



Foto © cmondo(dot)de

Das E-Board kam 2014 aus China und wurde 2015 durch Prominente in den Vereinigten Staaten bekannt. Das Board besteht aus zwei Rädern und zwei Motoren. Man steuert das Board mit beiden Füßen. Das Board hat keine Lenkstange. Die coolsten Boards macht die Firma Monkey Scooter.

Ich finde es cool, weil das E-Board elektronisch ist und man es selbst steuern kann. Es fährt bis zu 20 kmh. Mit dem E-Board kann man sehr geile Tricks machen. Ich bin damit zwei Monate lang gefahren und es hat sehr viel Spaß gemacht.

Wenn ihr weitere Infos wollt, schaut euch folgende Videos auf YouTube an:

Für Anfänger: Tutopolis TV. Für Profis: Tanner Fox



Foto © Fokus(dot)de

Der Fidget Spinner wurde 1993 von der US-Amerikanerin Catherin A. Heffinger als Patent angemeldet. 2005 ist ihr Patentanspruch verfallen. 2017 wurde der Fidget Spinner voll zum Hype. In der Mitte befindet sich ein Kugellager. Um dieses Kugellager herum drehen sich mehrere Flügel. Der Fidget Spinner beruhigt und hilft bei ADHS oder Stress. Wenn ihr weitere Infos wollt, schaut euch folgende Videos auf Youtube an: Für Anfänger: Tutopolis. Für Profis: Spinnercraft



WILLY ON TOUR

Jahrgangsstufe 7

Mit dem Rücken zur Wand

Mehrere Klassen der Jahrgangsstufe 7 haben sich in den ersten zwei Projektwochen auf unterschiedliche Weise mit dem Buch „Mit dem Rücken zur Wand“ von Klaus Kordon beschäftigt.

Mit dem Rücken zur Wand von Klaus Kordon | Schulausgabe

Der zweite Teil von Klaus Kordons „Trilogie der Wendepunkte“ in der deutschen Geschichte spielt 1932/33. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten und somit das Ende der Weimarer Republik werden aus der Sicht von Hans Gebhardt erzählt, dem kleinen Bruder von Helle aus dem ersten Band.

Der 15-jährige Hans Gebhardt, der gerade die Schule beendet und keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, beginnt seine Arbeit im Lager des AEG-Werks im Wedding. Seine Arbeit gefällt ihm nicht, doch er ist froh, dass er überhaupt Arbeit gefunden hat, denn Arbeitslosigkeit und Hunger herrschen im Land. Hans ist begeisterter Turner und lebt mit seinen Eltern und dem kleinen Bruder Murkel im Berliner Stadtteil Wedding – eine typische Arbeiterfamilie jener Zeit. In der Fabrik trifft er zum ersten Mal Mieze, mit der er eine Beziehung beginnt.

Unser Reporterteam Jennifer und Jerry haben nachgefragt.

Aus der Klasse 7a haben uns Mehmet und Heba ihr Projekt vorgestellt. Sie haben das Buch gelesen und haben verschieden Orte aus dem alten Wedding besucht, die es heute noch gibt. Und sie haben Plakate dazu angefertigt. Sie waren im Deutschen Historischen Museum, in den Uferstudios (früher BVG-Werkstatt), in der AEG Humboldthain, in der Wiesenstraße Ecke Uferstraße, in der Ackerstraße 37 am Brandenburger Tor und im Reichstag. Sie sind in die Ackerstraße gegangen, weil dort Hans gelebt hat. Zur AEG gingen sie, weil Hans und Mieze dort gearbeitet haben, und sich dort begegnet sind. Sie sind in den Reichstag hingegangen, weil es dort damals gebrannt hat. Es hat allen viel Spaß gemacht. Das Projekt wurde von Frau Döring und Frau Pielen geleitet.



Fotos © 7a

Aus der 7b hat uns Maurice deren Projekt vorgestellt. Die 7b hat die Liebesgeschichte von Hans und Mieze in einer Fotocollage umgesetzt. Das Projekt wurde geleitet von Herrn Kühn und Herrn Yetkiner.



Foto © 7a

„Mit dem Rücken zur Wand" - Eine kleine Fotolovestory

Im Rahmen der diesjährigen Projektwoche der Willy-Brandt-Schule setzten sich die Klassen des Jahrgangs 7 mit dem Buch "Mit dem Rücken zur Wand" von Klaus Kordon auseinander. Der historische Roman spielt in Deutschland in den Jahren 1932 und 1933, in einer Zeit in der Adolf Hitler Reichkanzler wird und sich das Leben in Deutschland schlagartig verändert. Inmitten dieses Umbruchs lebt der Hauptcharakter Hans Gebhardt im Berliner Wedding. Er stammt aus einer kommunistisch geprägten Familie und ist den nun mächtigen Nationalsozialisten damit ein Dorn im Auge.

Trotz aller Schwierigkeiten denen Hans in dieser Zeit ausgesetzt ist, versuchte die Klasse 7d sich auf die positiven Inhalte des Buches zu konzentrieren. Und was könnte sich da besser anbieten als das Thema "Liebe"? Im Laufe des Buches verliebt sich Hans nämlich in das schöne jüdische Mädchen Mieke. Diese Liebesgeschichte wurde durch die Schüler im Rahmen einer Fotolovestory kreativ in Szene gesetzt.

Hierfür wurden insgesamt sechs Textstellen ausgesucht und zunächst in Kleingruppen bearbeitet. Die Schüler stellten die Szenen selbstständig nach und hielten diese mit der Kamera fest. Nach der anschließenden digitalen Bearbeitung wurden die witzigen Entwürfe in der Klasse begutachtet und überarbeitet. Anschließend begab sich die gesamte Klasse an die originalen Spielorte im Wedding. Mithilfe aller Projektteilnehmer konnten schließlich die finalen Fotos durch den Klassenlehrer Herrn Pohl aufgenommen werden.

Der anfänglichen Zurückhaltung zum Trotz konnte die Klasse einige erstklassige Bilder hervorbringen und eine fantastische Fotolovestory entstehen lassen.

Text: Fr. Hassel

Das Projekt wurde geleitet von Herrn Pohl und Frau Hassel.

... und die Klassen der Jahrgangsstufe 7 haben noch weitere spannende Projekte gemacht.



Foto © 7b

Die 7b war am 4.7. auf der Internationalen Gartenausstellung (IGA)

Auf dem IGA - Campus unter der Anleitung von Franz John hieß das Thema:

Ressource Farbe: Aus Pflanzen und Sonnenlicht Strom erzeugen. (Grätzel-Zelle)

Marcha D. schreibt dazu: „Mir hat auf der IGA gefallen, dass wir eine Solarzelle erschaffen haben. Mit verschiedenen Pflanzen (Brennnessel, Mohn, Margerete) und Sonnenenergie wollten wir Strom erzeugen. Das hat funktioniert und es war sehr interessant. Die Blumen auf der IGA waren sehr schön und bunt.“

Und Chantal B. war genauso wie die anderen Schüler der Klasse von der Seilbahn begeistert. Sie schrieb: „Mir hat die Seilbahn sehr gefallen. In der Pause hatten wir eine Stunde Zeit und wir sind Seilbahn gefahren. Wir haben die verschiedenen schönen Gärten und das Labyrinth gesehen. Der Ausblick war toll. Bei der ersten und bei der letzten Fahrt hatten wir mega viel Spaß, weil wir das letzte Mal mit der ganzen Klasse gefahren sind. Mir hat eigentlich alles gefallen.“

Anmerkung der Redaktion: Die Schüler der 7b haben an diesem Tag eine Grätzel-Zelle hergestellt. Sie dient der Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie. Es handelt sich um eine Anwendung aus der Bionik, die ihrer Funktion nach auch elektrische Farbstoff-Solarzelle genannt wird. Diese Solarzelle ist nach Michael Grätzel (Schweiz) benannt, der sie Anfang der 1990er Jahre erfand. (Auf Tour mit dem Lehrer Hr. Kühn).

Klassenraumgestaltung der 7c



Fotos © Jerry

Die Klasse 7c hat uns ihr Klassenzimmer-Projekt vorgestellt. Sie haben ihren Klassenraum (Raum 423) in den Farben Türkis und Hellgrau gestrichen, weil er davor nicht so schön aussah. Es haben 13 Schüler und die Lehrer Frau Gensmantel und Herr Stahlkopf daran teilgenommen. Das Projekt begann am 04.07.17 und dauerte drei Tage. Allen hat es Spaß gemacht. Es war jedoch anstrengend.

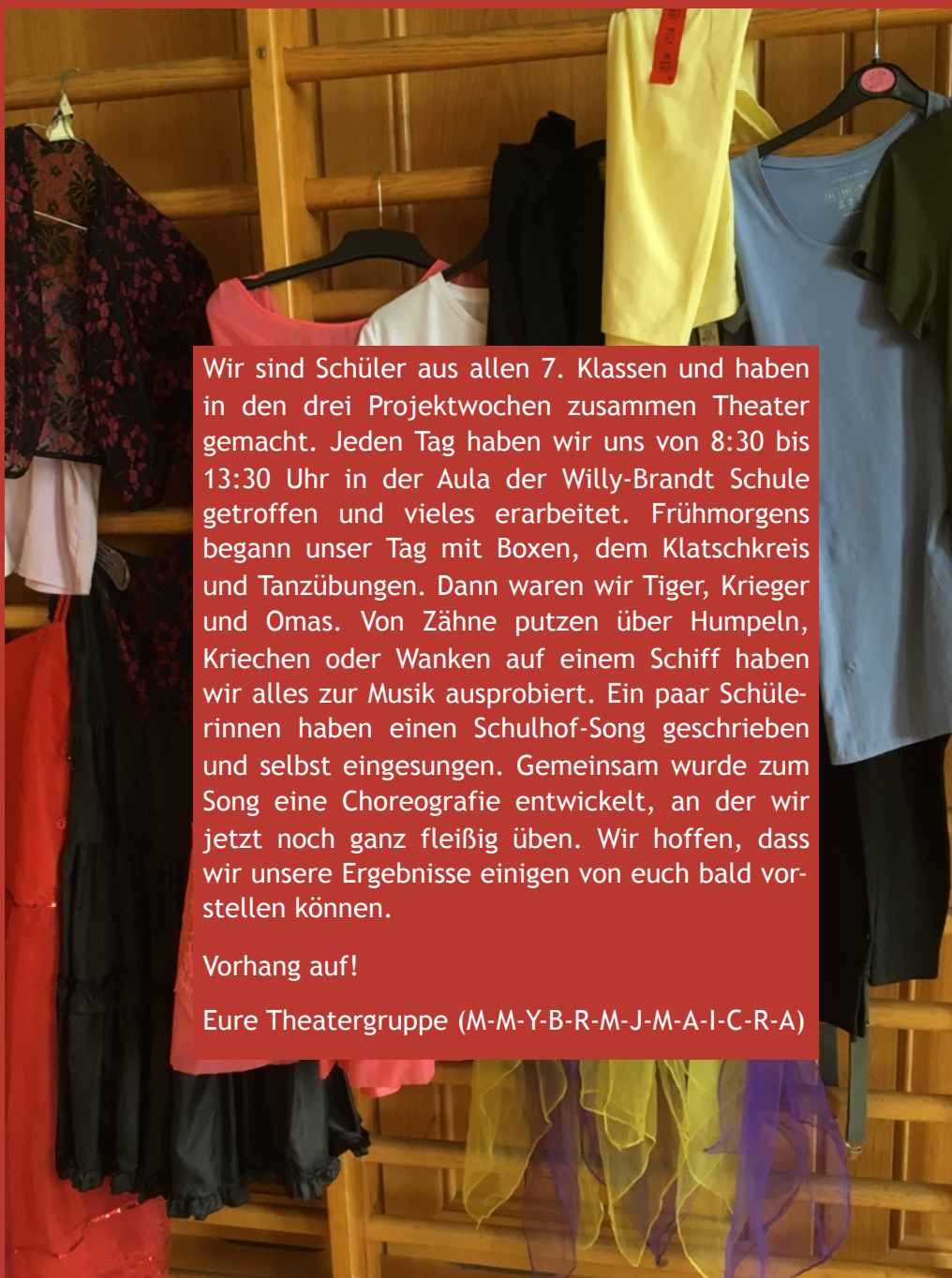
Ein Bericht von Jennifer und Jerry, Reporterteam der Brandt News.



Wir sind stark!

Geschichten, die der Schulhof schrieb.

Theatergruppe aus den 7. Klassen jongliert, probt und singt.



Wir sind Schüler aus allen 7. Klassen und haben in den drei Projektwochen zusammen Theater gemacht. Jeden Tag haben wir uns von 8:30 bis 13:30 Uhr in der Aula der Willy-Brandt Schule getroffen und vieles erarbeitet. Fröhlich begann unser Tag mit Boxen, dem Klatschkreis und Tanzübungen. Dann waren wir Tiger, Krieger und Omas. Von Zähne putzen über Humpeln, Kriechen oder Wanken auf einem Schiff haben wir alles zur Musik ausprobiert. Ein paar Schülerinnen haben einen Schulhof-Song geschrieben und selbst eingesungen. Gemeinsam wurde zum Song eine Choreografie entwickelt, an der wir jetzt noch ganz fleißig üben. Wir hoffen, dass wir unsere Ergebnisse einigen von euch bald vorstellen können.

Vorhang auf!

Eure Theatergruppe (M-M-Y-B-R-M-J-M-A-I-C-R-A)

Foto © Theatergruppe

Feuer in der Seele- Schulhofsong

Ich gehe durch den Gang
und alle schauen zu
dann kommen Mädchen
und trampeln mich an.

Ich falle hinunter
und alle schauen zu
ich fühl mich wie 'ne Leiche
oh Mann, oh Mann!

Ich schaffe es nicht weiter,
ich halte es nicht aus,
ich laufe weg,
es klingelt im Schulhaus.

Refrain:

UND ALLE SCHAUN MIR ZU, ALLE SCHAUEN ZU
UND ALLE SCHAUN MIR ZU ,ALLE SCHAUEN ZU

Ich geh runter
und alle schauen zu
da sind sie wieder
Lassen mich nicht in Ruh'.

Dann kam die Lästerei:
„Geh doch gleich im Bikini!“
Da fing ich an zu schrei'n
„Mir reicht's, ihr Hirnis!“

Refrain:

UND ALLE SCHAUN MIR ZU, ALLE SCHAUEN ZU
UND ALLE SCHAUN MIR ZU ,ALLE SCHAUEN ZU

Ich renn in eine Ecke,
und alle schauen zu.
Ich mache die Musik an,
lass niemand an mich ran.

Und ich tanz und ich tanz und ich tanz
und alle schauen zu.
Und sie sehen und sie sehen und sie sehen was ich kann
Ich vergesse sie im Nu!
Und ein Boy und ein Boy und ein Boy nahm meine Hand
und alle schauten zu
Und sie kommen und sie kommen und sie kommen angerannt
Sie jubeln mir zu.

Refrain:

UND ALLE SCHAUN MIR ZU, ALLE SCHAUEN ZU
UND ALLE SCHAUN MIR ZU ,ALLE SCHAUEN ZU

Jahrgangsstufe 8



Die Willy-Brandt-Schule bekommt eine neue Schülerzeitung.

Die Klasse 8a von Herrn Vogel und Herrn Bertrams hat sich in den Projektwochen der Aufgabe gestellt, die Erstausgabe der neuen Schülerzeitung der Willy-Brandt-Schule zu gestalten. Wie arbeitet man journalistisch, welche Themen möchte ich vorstellen, welche News interessieren meine Mitschüler und was passiert an unserer Schule waren einige der Themenbereiche, die dabei im Raum standen. Es wurde diskutiert, recherchiert, gestaltet und entdeckt. Das Ergebnis seht ihr vor euch.

Wir bedanken uns bei Allen für die tolle Unterstützung, damit diese Ausgabe entstehen konnte und hoffen sie gefällt euch.

Das Projekt fand im Rahmen des Programms „Future Kids“ der NGO FUTURE VOICE statt, das darauf abzielt, die Stimme junger Menschen hörbar und sichtbar zu machen, ihr Kraft, Reichweite und Gehör zu geben.

„Schule muss von den Schülern ausgedacht werden“
Frau Andrea Franke, Schulleiterin der Willy-Brandt-Schule

BRANDT NEWS soll nun weiter ausgebaut und etabliert werden. Die Schülerzeitung soll ein Organ der



Logo designed by Diego Andrei

Schule werden, dass die Themen und Anliegen der Schüler widerspiegelt, diskutiert und transportiert.

Sie soll den Schülern eine Plattform bieten, ihr Recht auf Mitsprache zu nutzen. Darüber hinaus bietet sie den Schülern die Möglichkeit sich mit den vielfältigen Tätigkeitsbereichen des journalistischen Wirkens vertraut zu machen und ihre Talente als Autor, Reporter, Fotograf, Grafiker, etc. qualifiziert zu schulen.

Wir wollen unser Redaktionsteam im nächsten Schuljahr weiter ausbauen und freuen uns sehr über Interessierte, die mitmachen wollen. Ansprechpartner ist FUTURE VOICE, zu erreichen über Frau Nowack und Frau Franke.



Foto © Reinhold-Kiss

Eine Woche am Wannsee beim Wassersportzentrum

Klasse 8b – Frau Nienhuisen, Herr Fröhlich

Was machen, wenn die Schule eine Baustelle ist und man trotzdem lernen soll?

Wir waren eine Woche am Wannsee an einem kleinen schönen Sandstrand mit sehr netten Trainern, die uns und den Jugendlichen einen Einblick in die Möglichkeiten des Wassersports gegeben haben. Neben den ersten Ängsten in einem Segelboot, das doch erst mal unheimlich schwankt, mussten sich die Schüler schnell als Mitglieder eines Teams verstehen und jeder hatte seine Aufgaben. Dann ging die Post über den Wannsee ab. Eine Tour über den Wannsee im Tretboot war sehr nett. Als schwierig erwies sich das Windsurfen, obwohl alle ihr Gleichgewicht und das Segel in der Hand behielten, war es nicht einfach die richtige Richtung zu finden. Der absolute Höhepunkt war für die meisten Schüler das Stand-up-Paddeling; stehend auf einem Brett mit einem Paddel in einer großen Gruppe auf die andere Seite des Wannsees und in einem großen Bogen zurück. Fast allen hat es sehr viel Spaß bereitet und zudem war der Stolz über das Geleistete sehr groß. Wortwörtlich ist leider ein Tag heftig ins Wasser gefallen. Es regnete in Strömen, so dass der Wasserstand des Wannsees stark gestiegen war und durch diese Umstände die Stege mit den Booten nicht mehr erreichbar waren. Die gesamte Gruppe würde den verpassten Tag zu einem anderen Zeitpunkt gerne nachholen.

Text: Frau Nienhuisen

und dann war da noch ...



Kunstprojekt mit Gips und Frau Nienhuisen



Fotos © 8b



Die 8e war umtriebig

Projektwochen der 8e mit Frau Petersdorf und Frau Ostendorf



Foto AG

Die Foto-AG haben Frau Petersdorf und der Fotograf Herr Richard Thiel in der 2. Projektwoche zwischen 9 und 12 Uhr betreut. Ziele der AG war es die Grundlagen des klassischen Fotografierens kennen lernen, mit Spiegelreflexkameras fotografieren zu lernen: Film einlegen, Blende, Zeit einstellen, Schwarz-weiß Filme entwickeln, Abzüge der Bilder mit einem Vergrößerer machen. Fünf Schüler der 8e haben viel Zeit in der Dunkelkammer verbracht, um ihre Bilder zu entwickeln. Die SuS lernten das Fotografieren und erhielten einen anderen Blick auf die Fotografie im Allgemeinen.

Foto © Jerry

Hörspiel-AG

Frau Petersdorf und das Jugendkulturzentrum Weinmeisterhaus haben sich in der ersten und zweiten Projektwoche mit 12 SuS mit dem Projekt zur Erstellung eines Hörspiels auseinandergesetzt.

Die SuS haben selbst die „Outline“ (Handlungsstrang) für ein Hörspiel geschrieben und dann die Dialoge aufgenommen, diese wurden improvisiert. Parallel wurden im Kunstworkshop Bilder zum Hörspiel gemalt. Veröffentlicht wird das Ergebnis in einem YouTube-Video.

Textilwerkstatt

Beim ersten Kennenlernen stellte sich die Begeisterung für das textile Gestalten von Frau Ostendorf heraus. In Begleitung von Frau Rausch (Modedesignerin) führte Frau Ostendorf in der ersten und zweiten Projektwoche mit fünf SuS eine Textilwerkstatt durch.

Im nächsten Schuljahr dürfen sich einige SuS bei Frau Ostendorf die Nähwerkstatt im Rahmen des WAT-Unterrichts besuchen. Eine leidenschaftliche Lehrerin ist für einen solchen Unterricht perfekt geeignet.

Besuch der IGA

Eine Seilbahnfahrt die ist lustig

Am Montag den 10.07.2017 fuhr die 8e in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) in Berlin-Marzahn. Die Klasse besuchte die sehr schöne Ausstellung, fuhr mit der Seilbahn über das Veranstaltungsgelände und besuchte die vielen abwechslungsreichen Themengärten z. B. „Tanz im Regen“.

Besuch im Reichstag

Das Herz der Demokratie

Ein weiteres Highlight der Projektwochen der 8e war der Besuch des Deutschen Reichstages am 11.7.2017. Bevor es zum Reichstag ging, führte die Klasse einen Spaziergang vom Brandenburger Tor in Berlin (Nicht zu verwechseln mit dem Brandenburger Tor in Potsdam) zum Reichstag durch. Ziel des Besuchs ist es auf der einen Seite das Gebäude kennenzulernen und auf der anderen Seite die Funktion des Bundestages näher zu betrachten.

Jahrgangsstufe 9



Foto © 9a

9a meets Belantis – Wo verdammt ist Köckern?

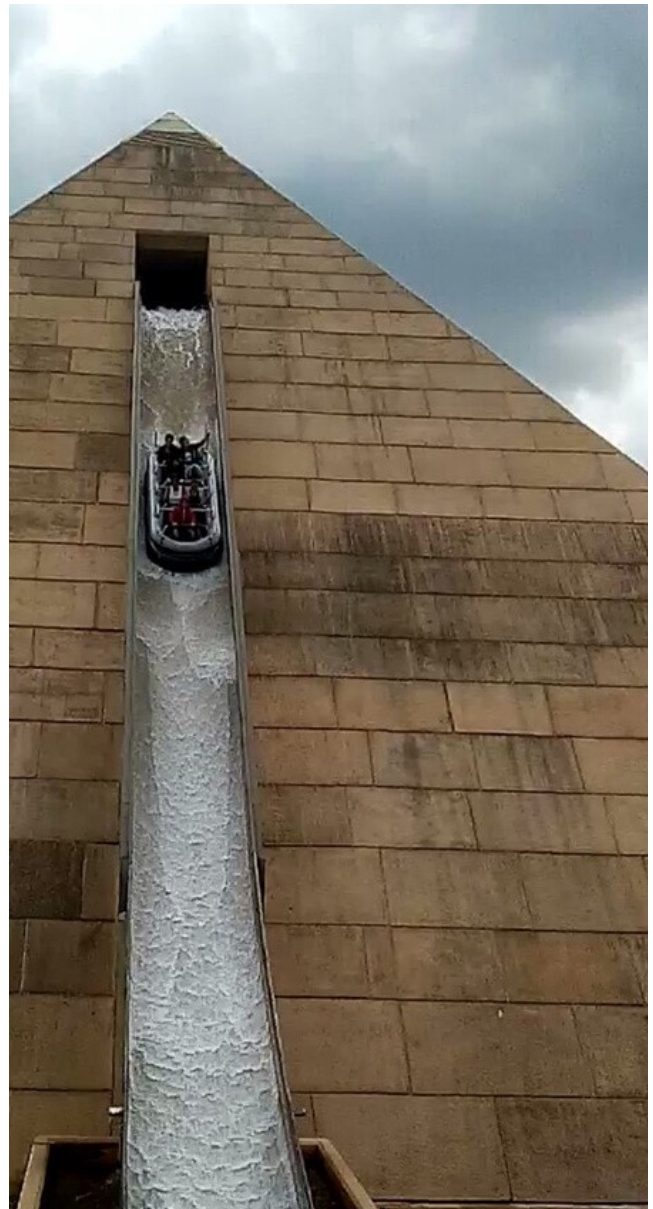
Die 9a traf sich ganz früh um 7:30 Uhr mit 20 Schülern und Schülerinnen. Der sehr nette Busfahrer fuhr die Klasse von Frau Dadon und Neumann ohne große Staus und einem kleinen Abstecher an der Raststätte Köckern sicher zum Belantis.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß und besuchten einige Attraktionen u. a. eine Achterbahn. Aus unerklärliche Gründen, vermutlich das zu schnelle Tempo, benötigten die Schüler im Anschluss der Fahrt eine kleine Auszeit. Jedoch lassen sich die Willys nicht unterkriegen und fuhren mit weiteren etwas kleineren Achterbahnen und besuchten zudem die Pyramide, die als Hauptattraktion des Parks bekannt ist. Trotz der langen Anstehzeit von einer halben Stunde waren sich alle einig: Das Anstehen hat sich gelohnt.

Wie war das nochmal mit dem zuhören? Könnte unter Umständen einige Missverständnisse vermeiden. Der Hinweis sich ein paar Stullen mitzunehmen wurde natürlich nicht umgesetzt. Leider waren die Preise für Essen extrem hoch. Zum Glück hatten die beiden Klassenlehrerinnen ein paar Kekse am Start und die Schüler versuchten ihren Hunger mit Chips zu sättigen. Im Nachhinein stellten die Schüler durch das Zufallsexperiment den geringen Nährwert von Chips fest und dass diese nicht den Hunger stillen. Zum Glück kommt im September der Marquard zum Thema Ernährung in die Schule, so dass die Schüler in Zukunft nur noch Experimente in den Naturwissenschaften durchführen werden.

Ob die Handys leer waren oder die Sonnenuhren im Park nicht gelesen werden konnten ist nicht bekannt, aber die Abfahrt verzögerte sich leider aufgrund von Verspätungen um eine halbe Stunde. Die Schüler wirkten um 19:10 Uhr sehr zufrieden und glücklich als sie in Berlin eintrafen und im Allgemeinen kann der Ausflug als gelungener Tag bezeichnet werden.

(Überarbeitet Herr Vogel – Zusendung von Stichpunkten Frau Dadon 9a)





Fotos © 9c

Teambuilding or What?

Die Klasse 9c von Frau Gutschmidt und Frau Peisker hat in der Woche vom 3.7. bis zum 7.7.17 vielfältige und abwechslungsreiche Aktivitäten durchgeführt, welche im Vorfeld demokratisch mit der Klasse abgesprochen wurden:.

Montag – 3D Minigolf im DocX

Dienstag – gesundes Frühstück im Humboldthain

Mittwoch- Theaterbesuch im Prater – Die Hugenotten

Donnerstag – Hochseilgarten Jin der Jungfernheide

Freitag – You-Messe



Ziele der vielfältigen Aktivitäten sind die Förderung des Teambuildings und das soziale Lernen innerhalb der Klassengemeinschaft. Zudem sollten eigene Grenzen ausgelotet und überwunden werden, d. h. lernen Wagnisse einzugehen. Die Vorbereitung der Projekte erfolgte durch die Schülergruppen selbst, welches das Ziel zur Förderung der arbeitsteiligen Vorbereitung und Durchführung der Projekte dienen soll. Weitere Ziele die verfolgt wurden, waren den kulturellen Horizont zu erweitern, Verantwortung für sich selbst und die Gruppe zu übernehmen, ehrliches und freundschaftliches Einschätzen von Stärken und Schwächen. Außerdem ist es wichtig den Schülern Berlin von seinen verschiedenen Seiten zu zeigen.



Die Schüler hatten Spaß und Freude am Probieren neuer Aktivitäten und dadurch ergab sich die Erfüllung unseres Anliegens. Alle sind mit einem positiven Grundgefühl aus der Woche gegangen, weil sie sich an neuen Orten erlebt und ausprobiert haben in der Gemeinschaft.

Frau Gutschmidt 9c



"Kleine Klassenfahrt der 9e"

Zwei Tage Rocken am Brocken

In der zweiten Woche der Projektzeit machten sich die Schüler um Herrn Schmidt und Frau Oramas-Wilson mit dem Zug auf den Weg nach Wernigerode. In Wernigerode verpasste die Klasse leider den Bus nach Schierke. Die Harzer Verkehrsgesellschaft wurden beknet einen größeren Bus zu stellen, welcher planmäßig als Sammeltaxi in der Provinz fuhr. Wie die Schüler der Willy nun mal sind, unterhielten diese die staunenden Kleinstädter während der gesamten Fahrt, welche aber herzlichst mit den Schülern gemeinsam lachten.



Fotos © 9e

Im Anschluss an der heiteren Busfahrt ging es in der Jugendherberge zum Abendessen (lecker Helal-Hühnchen). Die Übernachtung in der Jugendherberge Schierke gestaltete Herrn Schmidt eine unruhige Nacht, welche durch sehr aufgeregte unter Schlafstörungen leidende Jungs verursacht wurden.

Am nächster Tag stand eine Brockenwanderung auf der Tagesordnung. 5,7 km bergauf! Für die Schüler bedeutete die Stecke große Qualen. Während Frau Oramas noch eine Verletzte zur Herberge zurückbegleiten musste, scheuchte Herr Schmidt die Schüler gnadenlos den Brocken hinauf - unter Flüchen und halben Wutausbrüchen leidend. Oben angekommen waren alle begeistert: die Aussicht aus 1142 m Höhe auf die Welt war doch ein großartiges Ereignis!

Fazit: Der anstrengende Aufstieg hat sich gelohnt. Fazit von Samir: Das hätte ich nie gedacht, dass ich sowas schaffe! Fazit von Maria: Und was machen wir jetzt hier oben! ... Nichts?!?!

Manchmal muss man eben viel geben, um zu sehen, was man wirklich kann. Oder einfach nur lernen, die Aussicht zu genießen. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch laaaaaange weiter. *Ende*

Im September folgt die große Klassenfahrt auf die sich die 9e freut. Herr Schmidt auch? Mit Sicherheit, auch wenn der Schlaf ein Luxus sein wird.



Jahrgangsstufe 10

Klassenfahrt der 10c – Und wieder mal: Wo verdammt ist Münchenhofe?



Die 10c von Frau Kohnke und Herrn Otto fuhr in Begleitung von Frau Pierantoni vom 10.7 bis zum 14.7.17 nach Münchehofe nahe Berlin und in der Nähe von Buckow/ Straußberg. Schon die genaue Angabe der Lage des Ortes lässt darauf vermuten, dass es in unsere Kategorie „Wo verdammt ist ...?“ passt.

Das 100-Seelen-Dorf hat eine superfreundliche Jugendherberge, die sich perfekt zum Chillen eignet und rundum Natur bietet.

Vor allem das reichhaltige Sportangebot hat der Sportbegeisterten und Erlebnisurlauberin Frau Kohnke mit Sicherheit gefallen. Angebote wie Baden, Floßbau, wieder Baden, Axt werfen, Bogenschießen, Kisten klettern, wieder Baden, Wandern, Grillen und Volleyball boten der Klasse um Herrn Otto und Frau Kohnke ein reichhaltiges Angebot, die letzten Tage miteinander abwechslungsreich zu verbringen. Der Autor vermutet, dass Wandern mehrmals im Programm stand, da die beiden Klassenlehrer Freunde der Bewegung sind. Für schöne Bilder sorgte der Fotograf Herr Otto, der ein ganz Großer seiner Zunft ist, was an den Lehrerportraits im Vorraum des Sekretariats zu begutachten ist.

Trotz des Kälteeinbruchs und der Mückenplage, welche vermuten lässt, dass einige SuS von den gemeinen Wesen gestochen wurde, hatte die 10c eine sehr tolle Abschlussfahrt.



Fotos © 10c



Ende